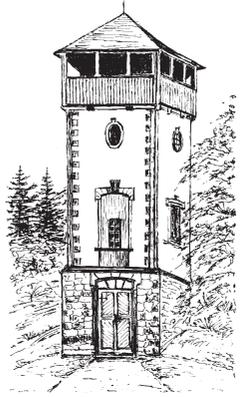




Cunewalder Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

34. Jahrgang/Nr. 5

5. Mai 2023

2,00 Euro

Regionalkonferenz der CDU Sachsen am 30. Mai

Michael Kretschmer in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Unser Handwerk stiftet Tradition und baut Brücken in die Zukunft. In Sachsen gibt es mehr als 55.000 Handwerksunternehmen, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Das Handwerk lebt von Menschen, die mit viel Herzblut arbeiten und mit ihrer Arbeit echte Werte schaffen. Wie legen wir ein solides Fundament für das Handwerk von Morgen? Was braucht es, damit sich junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk begeistern? Bei unserer Regionalkonferenz wollen wir gemeinsam mit Ihnen und Michael Kretschmer darüber diskutieren, wie Sachsen auch in Zukunft ein Spitzenstandort für das Handwerk bleibt. Melden Sie sich unter www.regionalkonferenzen.cdu-sachsen.de oder telefonisch 03591/41095 (CDU Kreisverband Bautzen) an. Wir freuen uns auf Sie!



Die „Florale Manufaktur“ ist das Blumen- und Zierpflanzen-Zentrum im Cunewalder Tal. Am 27. April konnte das nun etwa 100 Quadratmeter große Geschäft auf dem Kirchweg offiziell nach großen Um- und Ausbaumaßnahmen neu eröffnet werden. Alles Gute und gutes Gelingen auch weiterhin!



Das Erlebnisbad Cunewalde öffnet am 13. Mai die Türen für die Saison 2023. Julia Schäfer (Mitte), Isabelle Weder (links) und Christopher Pabst haben alles vorbereitet, auch die Technik. Lesen Sie bitte auch auf Seite 5!

Sie können stolz sein auf all das, was sie in den letzten Jahren erreicht haben! Nun also Gold für ihr Rutkat! Und die Geschichte von ProBier wird weitergehen, dafür werden Nicole Kocksch, Frank Walther und Maik Richter schon sorgen!



Auszeichnung in Frankfurt/Main

Goldmedaille für „Rutkat!“

Die „Frankfurter International Trophy“ zählt zu den bedeutendsten internationalen Wettbewerben, wenn es um die Bewertung von Wein, Bier oder Spirituosen geht. Bei der im April stattgefundenen „Trophy 2023“ gelang der Cunewalder ProBier-Werkstatt die absolute Sensation. Ihr eingereichtes Bier der Marke „Rutkat!“ wurde mit der Goldmedaille ausgezeichnet, für die Inhaber Nicole Kocksch, Maik Richter und Frank Walther natürlich die Bestätigung, dass die drei in ihrem kleinen Unternehmen offenbar sehr viel richtig machen seit der Gründung im Jahr 2021.

Zum genannten Wettbewerb mussten die ProBier'ler ihre Proben mit Zahlung einer ziemlich hohen Gebühr an die Veranstalter einschicken. Neben „Rutkat!“ sandten sie auch „Gold“ und „Pilsener“ zur Bewertung ein. Während die beiden hellen Biere knapp an einer Prämierung vorbeischrämten, überzeugte das Rotbier „Rutkat!“ offensichtlich in allen

Belangen der Bewertungskriterien. Die Sommeliers bewerteten Geschmack, Farbe, Kohlensäure, den Schaum, die Stabilität und den Geruch von „Rutkat!“ mit Höchstnoten, was die Brauerin und die Brauer natürlich sehr stolz macht. Am 23. April, zum Tag des Bieres, kamen zahlreiche Freunde der ProBier-Werkstatt und des Gerstensaftes im Allgemeinen, um den Inhabern zu gratulieren und bei einer kleinen Führung Näheres über die Braukunst zu erfahren. Und natürlich wurde auch reichlich frisch Gezapftes probiert. Von der Auszeichnung erhoffen sich die tüchtigen Drei auch die weitere Erhöhung des Bekanntheitsgrades ihrer ProBier-Werkstatt und ihrer Biersorten. Immerhin 1000 Flaschen werden im Sudhaus an der Hauptstr. 16 pro Woche abgefüllt, die Jahresproduktion liegt bei 250 Hektolitern. Auf weiterhin gutes Gelingen und sehr zum Wohl!

M. Hempel

Seite 8 / 9

Pfarrer Schröder
am 2. April in
sein Amt eingeführt

Seite 14 / 15

Tag des offenen
Umgebendehauses
am 28. Mai

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>
 e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt		Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | ines.westphal@lra-bautzen.de

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
 LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
 Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
 02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
 In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

Zeitung

Erscheinungstag: 5. Mai 2023

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
 Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
 Cunewalde, Hauptstraße 19,
 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de
 Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
 Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
 Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
 Digitaldruckerei Schleppers GmbH
 Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
 Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
 E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.
 Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag
 Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
 für Juni 2023 ist der 30.05.2023
 Die nächste CBZ
 erscheint am 9. Juni 2023.

43. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 17. Mai 2023

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
 anschließend nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Beschlussvorlage GR 207/2023 – Abstimmungsbefugnis Bürgermeister zur Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH am 12.05.2023
6. Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Cunewalde – Handlungsfelder und Handlungsbedarfe auf kommunaler Ebene
7. Aktuelle Entwicklungen Rechtliche Rahmenbedingungen für Errichtung von Windkraftanlagen in Sachsen und der Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien
8. Aktuelles Baugeschehen
9. Vorkaufsrechtsanfragen
10. Verschiedenes / Informationen
11. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

30. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 6. Juni 2023

Beginn: 18:30 Uhr öffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19 – Ratssaal

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. Untersuchung zum Neubau einer kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege am Kaufhallenweg
- 4.1 Durchsprache zur Einordnung des Gebäudes und von Grundrisslösungen
5. Informationen zu aktuellen Vorbereitungsständen künftiger städtebaulicher Planungen
6. Aktuelles Baugeschehen
7. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
8. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

32. Beratung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 7. Juni 2023

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstr. 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Vorberatung Beschlussvorlage GR 213/2023 – Doppelhaushaltplan und Haushaltsatzungen 2023/2024 der Gemeinde Cunewalde
6. Vorberatung Beschlussvorlage GR 211/2023 – Wirtschaftsplan Kommunalwald
7. Vorberatung Beschlussvorlage GR 212/2023 – Bildung einer Rücklage aus dem Ergebnis 2022 der Waldwirtschaft
8. Handlungskonzept Waldrandweg Bieleboh/Zeilestraße
9. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz		
Freitag	5. Mai	Biotonne + Blaue Tonne
Montag	8. Mai	Gelbe Tonne
Mittwoch	10. Mai	Restmülltonne
Freitag	12. Mai	Biotonne
Freitag	19. Mai	Biotonne
Montag	22. Mai	Gelbe Tonne
Mittwoch	24. Mai	Restmülltonne
Freitag	26. Mai	Biotonne
Freitag	2. Juni	Biotonne + Blaue Tonne
Montag	5. Juni	Gelbe Tonne
Mittwoch	7. Juni	Restmülltonne
Freitag	9. Juni	Biotonne

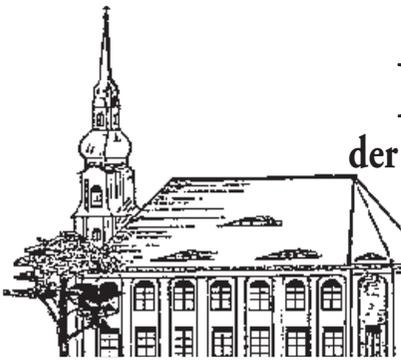
Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz, Großpostwitz, Bederwitzer Straße, OT Eulowitz
 Öffnungszeiten April bis September:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
 E-Mail: ortschronik@cunewalde.de



Unsere Gottesdienste

In der Kirche, sofern nicht anders angegeben, Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 7. Mai, 10:30 Uhr
 Abendmahlsgottesdienst
 Pfarrer Schröder

Mit Kindergottesdienst
Sonntag, 14. Mai
 Kein Gottesdienst in Cunewalde
 Herzliche Einladung:

10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Crostau mit KiGO
 Pfarrer Frey und Pfarrer Kottmeier

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wilthen
 Sup. i. R. Mahling

Donnerstag, 18. Mai – Himmelfahrt
 10 Uhr Isabella-Gottesdienst mit Posaunenchor
 Pfarrer Kottmeier

10 Uhr Sonneberg-Gottesdienst
 Pfarrer Kästner, Gem.pädagoge Holger Pötschke

mit Chor u. Posaunenchor
Sonntag, 21. Mai, 10:30 Uhr
 Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
 Pfarrer Schröder

Sonntag, 28. Mai – Pfingsten, 10 Uhr
 Festgottesdienst mit Konfirmation
 Pfarrer Kästner

Mit Kindergottesdienst, Chor und Posaunenchor
Montag, 29. Mai – Pfingstmontag
 10 Uhr Mühlengottesdienst in Großdöbschütz
 Pfarrer Kästner und Pfarrer Schröder

Fundsachen

- **1 Autoschlüssel**
 gefunden: 07.10.2022, Hauptstraße, in Kurve vor Kreisverkehr
- **1 Brille**
 gef.: 05.11.2022, Blaue Kugel (Saal)
- **1 Brille**
 gefunden: 12.11.2022, Blaue Kugel (nach Oldy-Party)
- **1 PKW Autoschlüssel**
 gefunden: 01.12.2022, Parkplatz Volksbankfiliale Cunewalde
- **Sportbeutel mit Inhalt**
 gefunden: 21.12.2022, Bushaltestelle Schillerschule
- **1 Armbanduhr**
 gefunden: 30.01.2023, Parkplatz Euronics Brückner
- **2 Schlüssel mit Anhänger**
 (Beschriftung: Garage Friedensau)
 gefunden: 07.02.2023, Nähe ehemalige Rolle von Genossenschaft
- **1 Geldbörse (schwarz)**
 gef.: 23./24.02.2023, Fleischerei Richter
- **1 Transponder, 1 kl. Schlüssel**
 gef.: 22.03.2023 in A.-Schweitzer-Siedl.
- **1 Sicherheitsschlüssel (WINK HAUS)**
 gefunden: 18.04.2023, Schönberger Str. (gegenüber Firma Härtwig)

Abzuholen im Ordnungsamt
 Hauptstraße 19, Cunewalde

Gemeindebibliothek

Dienstag/Freitag	14 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 16 Uhr

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
 Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
 MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:
SachsenEnergie
 kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
 Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
 Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:
 Rufnummer 2 15 36
 Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
 Rufnummer 2 71 23
 Dienstag 8–11 Uhr
 jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:
 Abwasserzweckverband „Obere Spree“, AWOS GmbH OT Bederwitz, Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
 Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
 Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
 Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
 Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
 Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 19222
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
 Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 116 117
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
 Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
 Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Praxis Dipl.-Med. Gordana Bulla vom 26.5. bis 9.6. 2023 geschlossen.
 Arztpraxis Frau Janine Heyne am 19. Mai 2023 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst jeweils 9:00 – 11:00 Uhr, Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

6./7. Mai 2023

ZÄ Mandy Clemens, Ebersbach-Neugersdorf
 Tel.: 03586/764299

13./14. Mai 2023

Dr. med. Matthias Hoke, Ebersbach-Neugersdorf
 Tel.: 03586/702120

18. Mai 2023 (Himmelfahrt)

ZÄ Sandra Schubert, Ebersbach-Neugersdorf
 Tel.: 03586/3663125

19. Mai 2023

BAG Anett Bayer & Andreas Bayer, Ebersbach-Neugersdorf
 Tel.: 03586/702315

20./21. Mai 2023

ZÄ Hanna Glajzer, Ebersbach-Neugersdorf, Tel.: 03586/362121

27. Mai 2023 (Pfungstamstag)

Dipl.-Stom. Beate Falkenberg, Rosenbach, Tel.: 03585/400538

28. Mai 2023 (Pfungstsonntag)

Dipl.-Stom. Andreas Sobotta, Ebersbach-Neugersdorf
 Tel.: 03586/365003

29. Mai 2023 (Pfungstmontag)

ZÄ Ute Lingat, Oderwitz, Tel.: 035842/26566

3./4. Juni 2023

Dr. med. Peter Hantsch, Ebersbach-Neugersdorf, Tel.: 03586/702095

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Bautzen.

Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Crostau, mit KiGo, Pfarrer Kottmeier
 Mittagessen und Wanderung

Sonntag, 4. Juni, 10:30 Uhr
 Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation
 Pfarrer Schröder

Gemeindekreise:

Kinderkreis (3 – 6 Jährige, 16 – 17:30 Uhr): 17.05.

Christenlehre: 1./2. Klasse (wöchentlich): Mo 15:20 – 16:20
 3. Klasse (wöchentlich): Die 15:20 – 16:20

4. – 6. Klasse (16 – 17:30 Uhr): 17.05., 31.05.

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse: 16 Uhr, 23.05., 06.06.

8. Klasse: 17 Uhr, 23.05., 06.06./Kirche

Jugendclub: dienstags 18 – 21 Uhr (mit Abendessen → Bitte um Voranmeldung unter jguncunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30 Uhr): 16.05., 30.05.

Christlicher Frauendienst

(donnerstags, 14:30 Uhr):

11.05., Kirchscheule

Jung(geblieben)e Christen

(14-tägig, 19:30 Uhr):

18.05., 01.06.

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):

12.05., 26.05., 09.06.

Posaunenchor: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis

(mittwochs, 18 Uhr): 10.05.

(bei Anne Müller)

Frauenfrühstück ScheunenOase

Cunewalde (8:30 Uhr): 07.06.

„Oase im Alltag“ **ScheunenOase**

Cunewalde (19:30 Uhr): 17.05.

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für die Welt abschneiden kann, können Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro hilft helfen! **Spendenkonto der Kirchengemeinde**

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende

Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG

IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 (BIC: GENODED1DKD)

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgeldern oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst telefonisch zu klären und einen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeiten:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Bitte beachten: *Mittw. und Fr. geschlossen*

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431

Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg

(Posaunen) 03592/32697

Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de

Kirchengemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite:

www.cunewalde-pfarramt.de,

E-Mail Kirchengemeinde:

kg.cunewalde@evlks.de

Beschlüsse des Gemeinderates

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 208/2023 vom 26.04.2023 – Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung der Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Cunewalde (Feuerwehrkostensatzung). Einstimmige Zustimmung (16 Ja)

Beschluss-Nr. 209/2023 vom 26.04.2023 – Der Gemeinderat beschließt die 3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes in der Fassung vom 13.04.2023. Mehrheitliche Zustimmung (11 Ja, 1 Nein, 4 Enth.)

Beschluss-Nr. 210/2023 vom 26.04.2023 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf eines Bauplatzes; Teilfläche aus Flurstück Nr. 898/13 der Gemarkung Niedercunewalde von ca. 830 m² gemäß Lageplan an: Herrn Matthias Seiler, Franz-List-Straße 3a in 01219 Dresden

Das Grundstück wird zu folgenden Bedingungen veräußert:

- Gemarkung Niedercunewalde, Teilfläche von ca. 830 m² gemäß Lageplan,
- Kaufpreis pro m² 35,00 € abzüglich Kostenanteil für Ergänzungssatzung,
- Vermessungs- und Flurstücksbildungskosten trägt der Erwerber,



- im Kaufpreis sind keine objektbezogenen Hausanschlusskosten enthalten,
 - der Abwasseranschlussbeitrag ist ebenfalls nicht im Kaufpreis enthalten,
 - einer eventuellen Belastungsvollmacht bis zur Höhe des Kaufpreises zzgl. Nebenkosten wird zugestimmt. Mehrheitliche Zustimmung (15 Ja, 1 Nein)
- Thomas Martolock, Bürgermeister**

Die Bilder von den verheerenden Waldbränden im Elbsandsteingebirge und anderen Landesteilen hat man immer noch im Kopf. Der Freistaat Sachsen dankte allen Waldbrandhelfern, die aktiv bei der Bekämpfung der Feuer beteiligt waren mit einer Auszeichnung.

Offiziell erhielten die Cunewalder Einsatzkräfte bei der öffentlichen Einwohnerversammlung am 26. April ihre Urkunden überreicht von Bürgermeister Thomas Martolock (von links): Andreas Löchel, Andreas Wiedemuth, Marco Hielscher, Daniela Hielscher, Norbert Hanke, Thomas Fiebiger, Thomas Bergander, Markus Bergander, Andreas Bär, Tobias Arnold
Nicht auf dem Foto: Sven Jeremies und René Fiebiger



Blick von oben auf den künftigen Baustellenbereich auf der Hauptstraße in Obercunewalde. Mit ziemlicher Sicherheit dürften die Arbeiten noch vor Pfingsten beginnen.

**Hauptstraße Obercunewalde
Baubeginn Mitte Mai**

Nach Informationen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Bautzen ist die Auftragsvergabe an das Bauunternehmen Anfang Mai (nach Redaktionsschluss) erfolgt. Mit vorbereitenden Maßnahmen ist ab Mitte Mai zu rechnen, unmittelbar danach sollen die direkten Bauarbeiten beginnen. Der Bauzeitenplan sieht vor, dass das Vorhaben Ende 2023 abgeschlossen sein soll. Bekanntlich werden Brücken-, Stützmauer-, Straßenbau- und Gehwegbauarbeiten realisiert, die die Vollsperrung der Hauptstraße zur Folge haben. Die Umleitung führt über die Polenzstraße. Hierzu wird noch eine verkehrsrechtliche Anordnung der zuständigen Behörde des Landratsamtes erwartet. Eventuell wird es auch für die Straße „Am Bahndamm“ notwendige Festlegungen hinsichtlich der Verkehrsführung und der Nutzbarkeit geben. Beachten Sie bitte die Beschilderung!

M. Hempel

**Schiedsstelle - Friedensrichter
Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090**

friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage** www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:
• allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

- Formulare zu verschiedensten Anträgen
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

- Gewässerunterhaltung u. v. m.)
- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

**Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock**

Bekanntmachung gemäß § 76 SächsGemO Entwurf Haushaltplan 2023/ 2024

Die Gemeinde gibt hiermit bekannt, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2023/2024 in der Zeit vom **8. Mai bis zum 16. Mai 2023** öffentlich zu den Dienstzeiten im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde zur Einsichtnahme ausliegt.

Des Weiteren haben Einwohner und Abgabepflichtige die Möglichkeit, im Zeitraum vom **8. Mai bis zum 30. Mai 2023** Einwendungen zu erheben.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bierweg fast fertig

Während die Straßen- und Wegebauarbeiten mit der Asphaltierung des Anschlusses zur Straße „Am Sportzentrum“ Mitte April so gut wie abgeschlossen worden sind, ist das beauftragte Bauunternehmen noch immer mit Restarbeiten beschäftigt. So müssen noch

Grundstücksangleichungen, Anschlüsse zu Feldwegen und Arbeiten zur Entwässerung verrichtet werden. Mitte Mai sollten auch diese Arbeiten erledigt sein und der offiziellen Freigabe vor Pfingsten nichts mehr im Wege stehen.

M. Hempel

Sporthalle „Wilhelm von Polenz Oberschule“

Entscheidungen frühestens im Sommer

Der Brand in der Sporthalle der Polenz-Oberschule Cunewalde liegt nun bereits knapp 3 Monate zurück und noch immer stehen Entscheidungen über die Fragen Abriss, Sanierung, Neubau aus. Die seit Wochen im Raum stehende Statikprüfung ist noch nicht abschließend durchgeführt worden, auch fehlt wohl noch ein Gutachten, auf dessen Basis die Frage nach der Sanierbarkeit der Dach-Decken-Konstruktion beantwortet werden kann.

Solange diese Unklarheiten bestehen, ist auch eine Entscheidung der Versicherung bzw. des Landkreises nicht zu erwarten. Aktuell geht man wohl davon aus, dass frühestens im Sommer damit zu rechnen ist. Das lässt den Schluss zu, dass, egal ob Sanierung oder Neubau, realistisch frühestens Ende 2024 an Sportunterricht bzw. Training in der Sporthalle zu denken ist.

Sobald es neue Informationen gibt – hier in der CBZ erfahren Sie es!**M. Hempel**

Kirchenführungen

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“

(J. W. v. Goethe)

Getreu diesem Motto weisen wir hiermit auf die öffentlichen Führungen in unserer Kirche hin: Von Mai bis Ende Oktober immer freitags 15 – 16 Uhr. Außerdem ist die Kirche in dieser Zeit an den Wochenenden wie folgt geöffnet: Sonnabend 10 – 16 Uhr und Sonntag, 11 – 16 Uhr.

Die Kirchengemeinde freut sich auf Ihren Besuch.

Aber auch wir sind nicht vor Personal-mangel gefeit und sind auf der Suche nach Kirchenführern! Wer Freude am Umgang mit Menschen hat und etwas über unsere Kirche lernen und weitergeben möchte, ist herzlich eingeladen sich im Pfarramt zu melden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cunewalde

Erlebnisbad Cunewalde

Saisoneröffnung

Am 13. Mai vormittags um 10:00 Uhr öffnen sich die Türen des Erlebnisbades für die Saison 2023. Bis Mitte September hofft das Badteam auf regen Besuch sowohl aus dem Ort als auch der Region.

Bei der personellen Besetzung hat sich etwas geändert. Der langjährige Schwimmmeister Rico Koslowski hat das Team verlassen. Als neue Chef-fin hält nun Julia Schäfer die Fäden in der Hand, ihr zur Seite stehen Isabelle Weder und Christopher Pabst, der vor

zwei Jahren hier in Cunewalde seine Ausbildung abgeschlossen hatte. Zudem wird Lena-Sophie Oschütz als Auszubildende in die Betreuung der Badegäste mit einbezogen.

Bleibt nur noch schönes Badewetter zu wünschen! Vorbereitet ist alles: Die Becken sind voll, die Technik ist einsatzbereit, die Liegeflächen warten auf Besucher!

Also dann – am Sonnabend, dem 13. Mai geht's los!

M. Hempel



Der Straßenanschluss zum Sportzentrum ist geschafft, aber an vielen Stellen des Bierweges sind noch Angleichungsmaßnahmen erforderlich.

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. Mai 2023 sind die Grundsteuerraten und die Gewerbesteuervorauszahlungen für das II. Quartal 2023 fällig.

Alle Steuerzahler, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Zahlungen zu entrichten.

Nichtzahlung oder verspätete Zahlung verursacht Ihnen zusätzliche Kosten in Form von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Eine Möglichkeit der fristgemäßen Zahlung ist die Teilnahme am Lastschriftinzug.

Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung.

Bankverbindungen der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen	IBAN: DE70 8555 0000 1000 1001 00
	BIC: SOLADES1BAT
Volksbank Löbau-Zittau	IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09
	BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit!

In einer limitierten Auflage von 500 Stück haben Sie aktuell die Möglichkeit, sich ein Stück der größten Dorfkirche Deutschlands nach Hause zu holen. Der Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V. hat sich im Zuge der aktuellen Dachsanierung an der Cunewalder Kirche Dachziegel gesichert, die Sie gegen eine Spende erwerben können. Die Dachziegel tragen alle eine Seriennummer. Durch die Zeichen der Zeit ist jeder Ziegel ein Unikat. Dabei wurden bewusst auch Spuren des Baumaterials beibehalten. Die Ziegel sind mit einem Dankesgruß

graviert. Sie erhalten einen dezenten Aufsteller dazu, sodass Sie Ihr neues Schmuckstück auch entsprechend präsentieren können.

Die Verkaufspreise sind abhängig von der Seriennummer und kosten zwischen 60 und 100 €. Der Betrag nach Abzug der Kosten für die Gravur kommt vollständig der Sanierung der Kirche zu Gute.

Bestellungen oder Reservierungen können gern per E-Mail an info@dorfkirche-cunewalde.de schicken, oder Sie sprechen die Mitglieder des Fördervereins darauf



Aus dem Dienstbetrieb der Bürgerpolizei

In der März-Sitzung des Cunewalder Gemeinderates stellten sich die neuen Bürgerpolizisten, Polizeihauptmeisterin Anke Onischke und Polizeihauptmeister Karsten Gramlich, der Öffentlichkeit vor.

Seit Februar sind beide im Oberland im Dienst und man hat sie inzwischen bereits mehrfach dienstlich im Ort antreffen können. Zudem werden die angebotenen Sprechstunden immer dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeinde- und Bürgerzentrum wohl gut in Anspruch genommen.

Mit der Aussage vom Bautzener Polizeidirektor Mario Steiner vor dem Gemeinderat, wonach die Statistik belege, dass „Cunewalde ein friedlicher Ort“ ist, war ja nicht festgestellt, dass die Bürgerpolizei arbeitslos wäre im Cunewalder Tal. Wir hatten Gelegenheit zu einem Gespräch mit Frau Polizeihauptmeisterin Onischke.

Was war los im ersten Vierteljahr in Cunewalde?

Frau Onischke: Zu unserer Bürger-sprechstunde am Dienstag kamen Bürgerinnen und Bürger, welche überwiegend Anfragen zu behördlichen und verkehrsrechtlichen Problemen hatten. Auch Anzeigen zu Straftaten wurden erstattet. Es gibt derzeit keinen Kriminalitätsschwerpunkt bezüglich Einbrüchen und Diebstählen in der Gemeinde Cunewalde. Im Verhältnis hierzu sind Sachbeschädigungen (u.a. Farbschmierereien/Graffiti) relativ häufig angezeigt wurden. Weiterhin lag unser Augenmerk auf verkehrsrechtlichen Verstößen, wie Parkverstößen sowie Verkehrsunfällen. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung wurde die Wanderhütte am Nordhang, welche über viele Monate bewohnt wurde, wieder ihrem bestimmungsgemäßen Zweck zugeführt. Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit waren wir zur Projektwoche der siebenten Klassen der Wilhelm-Polenz-Oberschule eingeladen, stellten uns sowie den Polizeiberuf vor und beantworteten Fragen der Schülerinnen und Schüler. Auch erfuhren die teilnehmenden Kinder der Grundschule beim GTA „Jugendfeuerwehr Cunewalde“ etwas über den Polizeiberuf und zu unserer Ausrüstung. In der vergangenen Woche führten wir im Rahmen der Aktion „Blitz für Kids“ eine Geschwindigkeitskontrolle vor der Grundschule und mit Schülern der 4. Klassen in Cunewalde durch.

Im Familien- und Bekanntenkreis wird immer mal über Verkehrssituationen diskutiert und nicht selten müssen wir als Verkehrsteilnehmer mit Führerschein feststellen, dass es ganz unterschiedliche Auffassungen gibt, ja des Öfteren Unkenntnis herrscht. Vielleicht können wir mit Ihrer Hilfe ein wenig für Aufklärung und Richtigstellung sorgen. Hier ein paar Fragen aus der tagtäglichen Praxis in Cunewalde:

Situation 1:

Weigsdorf-Köblitz – Albert-Schweitzer-Siedlung. An der Ausfahrt der Straße Albert-Schweitzer-Siedlung Richtung Bauhof steht das Schild Ende Spielstraße. Wer hat hier bei Ausfahrt Vor-

fahrt? Der Benutzer der Spielstraße, weil er von rechts kommt oder der auf der Straße aus Richtung Bauhof-Parkplätze?

Frau Onischke: Zur Richtigstellung: An der von Ihnen benannten Stelle handelt es sich laut Verkehrszeichen nicht um eine Spielstraße sondern um einen verkehrsberuhigten Bereich. Wer einen verkehrsberuhigten Bereich – Verkehrszeichen 325.1 und 325.2 - mit dem Fahrzeug verlässt und wieder auf eine normale Straße fährt, muss sich so verhalten wie beim Verlassen eines Grundstücks: Hier gilt **nicht** rechts vor links. Wie beim Ausfahren aus einem Grundstück ist man gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern wartepflichtig.

Hier gilt der § 10 der Straßenverkehrsordnung: **„Einfahren und Anfahren“:** „Wer aus einem Grundstück, aus einer Fußgängerzone (Zeichen 242.1 und 242.2), aus einem verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325.1 und 325.2) auf die Straße oder von anderen Straßenteilen oder über einen abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn **einfahren** oder vom Fahrbahnrand **anfahren will, hat sich dabei so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist**; erforderlichenfalls muss man sich einweisen lassen.“

Beispiel 2:

Niedercunewalde Parkplätze zwischen ProBier und Abzweig Kirchweg. Hier stehen des Öfteren Pkw auf den Parkflächen in entgegengesetzter Richtung zur Fahrbahn. Ist das gestattet?

Frau Onischke: Die Straßenverkehrsordnung sagt in § 12 Absatz 4 eindeutig, dass zum Parken der **rechte** Seiten- oder Parkstreifen benutzt werden darf. Diese Regel dient der Verkehrssicherheit, da sich beim Ein- oder Ausparken in verkehrter Richtung schnell ein Unfall mit dem Gegenverkehr ereignen kann.

Frage 3:

Nachtfahrt durch Cunewalde. Das Straßenlicht ist ausgeschaltet. Besser sieht man mit Volllicht. Ist das zulässig, sofern kein Gegenverkehr herrscht?

Frau Onischke: Das ist ebenso klar geregelt im § 17 der StVO: Hier lautet es wie folgt: „Während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es sonst erfordern, sind die vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen zu benutzen.“

Hier wird nicht zwischen innerorts und außerorts unterschieden. Das heißt, wenn bei Dunkelheit die Straßenbeleuchtung in Ortschaften ausgeschaltet ist, dann sollte und darf man mit Fernlicht fahren, soweit kein Gegenverkehr kommt oder ein Fahrzeug vorausfährt.

Herzlichen Dank Frau Onischke!

In loser Folge wollen wir uns auch künftig interessanten, an der Praxis orientierten, Fragestellungen zu Themen, die den örtlichen Polizeidienst betreffen, annehmen.

Gerne können Sie uns Ihre Anfragen zukommen lassen. Besser noch: Wenden Sie sich direkt an Polizeihauptmeisterin Onischke oder Polizeihauptmeister Gramlich. **M. Hempel**



Vorfahrtssituation in der Albert-Schweitzer-Siedlung: Das von links kommende Fahrzeug hat Vorfahrt!



Blitz für Kids! Bei der Kontrolle der Geschwindigkeit waren auch Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 direkt mit dabei. Eine tolle Erfahrung!

„Blitz für Kids“

Am 21. April wurden die 4. Klassen der Grundschule „Friedrich Schiller“ von der Polizei zu „Blitz für Kids“ eingeladen. Dabei ging es nicht darum, die Fahrer auf frischer Tat zu ertappen, sondern sie dafür zu sensibilisieren, sich besonders vor Schulen an die Verkehrsregeln zu halten. Gerade die Schulanfänger sind noch Verkehrsanfänger, die das Verhalten im Straßenverkehr lernen müssen.

Unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen durften dabei das Messgerät kennenlernen, den Autofahrern für

ihr vorbildliches Verhalten danken aber auch so manche Ermahnung aussprechen.

Parallel haben die Kinder eine Verkehrszählung durchgeführt und waren erstaunt darüber, wie viele Fahrzeuge auf unserer Straße unterwegs sind.

Auch ganz besondere Fahrzeuge konnten wir beobachten und so manchmal stellte sich die Frage: „Sind Katzen Fußgänger?“ und „Wozu zählt ein Kinderwagen?“

Grundschule „Friedrich Schiller“

Dreister Ostereierklau

Die Kinder, die am Ostersonntag den Kindergottesdienst in der Kirchschele besuchten, freuten sich schon auf die Ostereiersuche, die, wie jedes Jahr, Abschluss des Ostergottesdienstes sein sollte. Allerdings wartete eine böse Überraschung auf sie, denn bis auf 2 waren alle vorbereiteten Überraschungseier – 29 insgesamt – verschwunden.

Es braucht nicht viel, um sich vorzustellen, dass die Kinder traurig waren und die Erwachsenen entsetzt über so viel Dreistigkeit.

Also heißt es wohl, dass wir nächstes Jahr eine Bewachung einrichten müssen.

Kindergottesdienst-Team der Kirchengemeinde Cunewalde

Ihre Meinung ist uns wichtig

Leserzuschrift zum Radweg

Ich und andere Anwohner des Radweges waren überrascht über die Arbeiten und Aktivitäten in der ersten Woche des Monats April am Radweg. Durch Mitarbeiter des Bauhofes oder eine Fremdfirma wurden z. T. bodentief Sträucher und Gehölze abgeschnitten, nicht überall sehr schön und gerade und anschließend wurde alles geshreddert. Viele, viele Weidenzweige mit den gerade austreibenden Weidenkätzchen, wir nennen sie liebevoll „Meizel“, fielen der Maschine zum Opfer. Aus Kindheits- und Schultagen ist bekannt, dass das Abbrechen von Weidekätzchen verboten ist, weil sie das erste Futter für die Bienen und andere Insekten im Frühjahr sind. Was gelten diesbezüglich in Cunewalde für Gesetze? Wir reden von Naturschutz und

„Öko“, werben für das Anbringen von Insektenhotels und dann wird durch das gesamte Dorf dieser Radikalschnitt betrieben. Dass am Radweg solche Arbeiten durchgeführt werden müssen, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten, wird nicht bestritten, aber warum nicht im Herbst oder Frühjahr, bevor das Austreiben erfolgt? Der Winter war nicht so streng, dass dieses nicht möglich gewesen wäre. Ich möchte gern wissen, wer den Auftrag für die Arbeiten gegeben hat, wer die Verantwortung trägt. Im Interesse unserer Natur bin ich gespannt auf eine Antwort.

Die immer interessierte Leserin und Anwohnerin des Radweges in Obercunewalde
Gudrun Grohmann

Sehr geehrte Frau Grohmann,

vielen Dank für Ihre Zuschrift. Ich kann Ihnen sagen, dass auch mir der Verschnitt entlang des Radweges im ersten Moment nicht besonders gefallen hat. Aber wenn man sich näher und weniger euphorisch mit dem Sachverhalt beschäftigt, kommt man doch zu einem gewissen Verständnis für die durchgeführten Verschnittmaßnahmen.

Und übrigens: In Cunewalde gelten die gleichen Gesetze wie in ganz Deutschland!

Nach Konsultation mit dem zuständigen Bauamt der Gemeinde Cunewalde stellt sich das Ganze so dar:

„Als Eigentümerin des Radweges hat die Gemeinde Cunewalde die Verkehrssicherungspflicht. Im Rahmen dessen muss sie vom 1.1. bis 31.12. die Verkehrssicherheit gewährleisten, um sich nicht dem Risiko von Klagen von verunfallten Benutzern des Radweges auszusetzen. Zudem stehen Weiden, also auch die Weidenkätzchen, nicht unter Naturschutz, wie fälschlicherweise angenommen wird. Natürlich sollte man diese Frühblüher nicht beseitigen, wenn sie in Blüte stehen. Wenn das jedoch zur Erfüllung o. g. Verkehrssicherungspflicht durch die Herstellung des sogenannten Lichtraumprofils geschehen muss, dann hat die Gemeinde keinen Ermessensspielraum.“

Die von Ihnen kritisierten Verschnittmaßnahmen wurden vom 20. bis 24. März durchgeführt, am 27./28. März war der dafür eingesetzte John-Deere-Traktor wieder im Winterdienst, das Shreddern der beseitigten Zweige erfolgte danach Anfang April.

Der zeitliche Einsatz der zum Verschnitt benötigten hydraulischen Anbau-Astscherer war eher geplant, konnte aber wegen Krankheit des Personals und weil das Gerät erst dann im

März wieder als Leihgerät zur Verfügung stand, nicht bis Ende Februar erfolgen. Die eingesetzten Mitarbeiter versichern, dass nur die unbedingt zu beseitigenden Zweige abgeschnitten worden sind. Zuvor sind die betreffenden Bereiche nach eventuellen Nistplätzen oder brütenden Vögeln abgesucht worden. Man ist sich unter den Mitarbeitern sehr wohl der Verantwortung für Natur und Umwelt bewusst. Die Bezeichnung Radikalschnitt ist aus Sicht der Mitarbeiter nicht zutreffend und übertrieben.“

Sehr geehrte Frau Grohmann,

in der Bauverwaltung wird man im Herbst prüfen, inwieweit ein Verschnitt vor dem Winterbeginn möglich ist und Sinn macht. Aus meiner Sicht ja, zumindest, wenn man der Natur und Umwelt den gebührenden Stellenwert einräumt. Dass sich die Gemeinde Cunewalde und hier Bauamt und Bauhof in den letzten Jahren verstärkt Natur- und Umweltangelegenheiten angenommen hat, ist unbestritten. So werden Blühwiesen später gemäht, Teile davon ausblühen gelassen. Im Vorjahr wurden zahlreiche Nistkästen kostenlos ausgegeben. Die Totholzpyramiden Richtung Zieglertal und weitere Insektenhotels wurden aufgestellt. Seit Jahren werden an Waldrändern Obst- und Blühgehölze gepflanzt, die Pflanzaktionen des Vereines Cunewalde 800 e. V. am ASB-Pflegeheim und am ehemaligen Bahnhof Halbau wären ohne den Bauhof der Gemeinde Cunewalde nicht realisierbar gewesen. Ungeachtet dessen, liebe Frau Grohmann, ist Ihre Kritik angekommen. Es ist nun mal so, wer Lob erntet, muss auch Kritik einstecken können.

M. Hempel



Der Radweg im Oberdorf. Hier und entlang der gesamten Wegeführung von Köblitz bis zur Neudorfstraße mussten Verschnittmaßnahmen durchgeführt werden.

Das Errichten von Gartenbrunnen

„Hauptsache man ist unabhängig ...“

Dieser Wunsch war vor dem Hintergrund der ungewöhnlich trockenen Jahre ab 2018 von einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu hören, die sich zum Bau eines Gartenbrunnens entschieden haben.

Vor einigen Wochen waren in Cunewalde Werbebanner einer anonymen Brunnenbaufirma lediglich durch eine Handynummer darauf an Geländern angebracht. Das war uns Anlass Informationen zu rechtlichen Erfordernissen bei der Errichtung von Hausbrunnen einzuholen. **Hierzu liegt uns diese Information der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz vor. Wer Interesse am Bau eines eigenen Brunnens hat, sollte diese Hinweise unbedingt beachten und sich nicht auf dubiose Angebote unbekannter Firmen einlassen.**

Wenn Sie einen Brunnen bohren lassen wollen, beachten Sie bitte Folgendes: **Das Bohren und Einrichten eines Brunnens erfordert eine Anzeige bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes. Diese muss einen Monat vor Beginn der Bohrung erfolgen.**

Beauftragen Sie mit der Bohrung eine **zertifizierte Firma**. Diese übernimmt i. d. R. die fristgerechte Anzeige bei der Unteren Wasserbehörde. Diese Firmen sind gut geschult, achten beim Bohren auf den Grundwasserschutz und kennen mögliche Genehmigungspflichten. **Vergeben Sie keine Aufträge an Brunnenbaufirmen, die ohne Rechnung oder nur gegen Barzahlung arbeiten. Sie als Auftraggeber sind als Bauherr in derartigen Fällen haftbar für die Handlungen des Brunnenbauers.** Auch können Sie nur auf diese Firma

zurückgreifen, falls der Brunnen dann nicht wie gewünscht funktioniert.

Grundwasser z. B. für den Hausgarten oder andere haushaltsübliche Zwecke darf nur in einer Menge bis unter 2.000 m³ pro Jahr erlaubnisfrei entnommen werden. Soweit das Grundwasser nicht nur zur Bewässerung des eigenen Gartens genutzt werden soll, sondern auch anderen zur Verfügung gestellt, in größeren Mengen, gewerblich oder als Trinkwasser genutzt werden soll, sind weitere Anforderungen zu erfüllen. Meist ist dann zusätzlich eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Grundwasserentnahmen in Trinkwasserschutzgebieten oder altlastenbetroffenen Flächen sind in der Regel unzulässig.

Nicht nur das Bohren eines Brunnens, auch der erforderliche fachgerechte Rückbau nach Ende der Nutzung, sollte in Ihrer Kostenkalkulation enthalten sein.

Der Herbst 2022 mit ungewöhnlich milden Temperaturen und sehr geringen Niederschlagsmengen (deutlich unterhalb des langjährigen Monatsmittels) hat uns gezeigt, dass Wasserressourcen nicht unendlich sind. Es ist zu bezweifeln, ob das momentan noch anhaltende, relativ feuchte Frühjahr überhaupt in der Lage sein wird, allein die Niederschlagsdefizite aus dem Herbst 2022 auch nur annähernd auszugleichen. Der Trend sinkender Grundwasserstände wird voraussichtlich auch weiterhin anhalten.

Und wenn Sie einen Brunnen haben: Nutzen Sie das uns zur Verfügung stehende Grundwasser maßvoll.

Untere Wasserbehörde
Landkreis Görlitz

58 Hexenfeuer loderten im Tal

Auch 2023 fand die Tradition der Hexenfeuer ihre Fortsetzung. Insgesamt waren 58 Feuerstellen angemeldet und bei angenehmem Wetter wurde vielerorts ein schönes Nachbarteffen daraus. So soll es sein, das ist auch Sinn der Tradition.

Völlig sinnlos ist das vorzeitige Anzündeln von aufgeschichteten Haufen!

Dank vieler Helfer fand das Hexenbrennen auf dem Schützenplatz trotzdem statt.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde

Was für ein schöner Sonntag!

Dieser 2. April 2023 war meteorologisch betrachtet kein besonders schöner Tag. Es war kühl, windig, der Himmel bedeckt.

Von diesen äußeren Begleitumständen ließen sich viele Mitglieder der Cunewalder Ev.-Luth. Kirchgemeinde nicht abhalten, ihr Gotteshaus aufzusuchen und gemeinsam mit zahlreichen Gästen einen besonderen Gottesdienst zu feiern – den Einführungsgottesdienst für den neuen Pfarrer Christoph Schröder.

Seit dem 25. August 2021 war die Pfarrerstelle vakant, wie es im kirchenamtsdeutsch heißt. Die Kirchgemeinde selbst war u. a. mit einem „Cunewalde-Video“ aktiv geworden, um so schnell wie möglich einen neuen Pfarrer für Cunewalde zu finden.

Letztlich war es genau das Video, das Christoph Schröder auf Cunewalde aufmerksam werden ließ. Es folgten Überlegungen, Gespräche, Informationen vor Ort, immer wieder Abwägungen des Für und Wider – und dann doch die Entscheidung für das Amt in Cunewalde.

Zum Einführungsgottesdienst waren neben den vielen Kirchgemeindemitgliedern auch Freunde, Wegbegleiter und Familienangehörige von Christoph Schröder gekommen. Superintendent Tillmann Popp leitete das feierliche Zeremoniell auch im Beisein der ehemaligen Pfarrer Heino Groß, Armin Hübner und Friedemann Groß sowie Pfarrer Thomas Haenchen, der in der Vakanzzeit die Pfarrstelle Cunewalde zusätzlich zu seiner Kirche in Hochkirch begleitete.

Mit dem ersten Satz seiner ersten Predigt in der Cunewalder Kirche öffnete meines Erachtens Pfarrer Schröder die Herzen der Anwesenden: „Was für ein schöner Sonntag!“

Da kam mit diesem einen Satz so viel an positiver Energie, Freude, Zuversicht und eine offene Erwartungshaltung zum Ausdruck, wie es nur wenige sonstige 5 Worte schaffen können. Danke dafür und danke für eine bemerkenswerte Predigt, die die Vorfreude und die Neu-



Pfarrer Christoph Schröder mit seiner Partnerin Inkerie Hanonen im Kreise des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde.

gier auf diesen neuen Pfarrer deutlich genährt hat.

Nach dem offiziellen Gottesdienst ließen es sich viele Cunewalder und Gäste nicht nehmen, um Pfarrer Schröder mit Begrüßungsworten in der Kirchgemeinde willkommen zu heißen.

Ein gutes Miteinander wünschten sich Bürgermeister Thomas Martolock und der Vorsitzende des „Fördervereines Dorfkirche Cunewalde“, Michael Harig, ebenso wie die Ortsgemeinde der katholischen Kirche. Grüße überbrachte die Gemeindeführung der Freiwilligen Feuerwehr. Glücklicherweise zeigte sich der Kirchenvorstand, nach mehr als anderthalb Jahren ist die Zeit der Vakanz, die ja auch ein hohes Maß an Ungewissheit mit sich brachte, vorbei. Gott sei Dank!

Allen war die Freude ins Gesicht geschrieben, den Kirchenmitgliedern,



Superintendent Tillmann Popp mit Pfarrer Schröder beim Zeremoniell der Amtseinführung.

den Gästen, dem Vorstand, dem neuen Pfarrer!

**Was für ein schöner Sonntag!
M. Hempel**



Mit besten Wünschen begrüßt von Bürgermeister Thomas Martolock und dem Vorsitzenden des Fördervereines Michael Harig.



Auch der Pfarramtsleiter des Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland Christoph Kästner begrüßte Pfarrer Schröder herzlich.



Herzliche Grüße überbrachten Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde in der Hoffnung auf gutes Zusammenwirken.

Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“

Wildschäden im Visier!

Auf der Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“ standen am 30. März einige Beschlüsse zu den Themen Haushalt, Verpachtung, Jagdkataster, Schriftführung und Drohneneinsatz. Jagdvorsteher Patrik Harig und Versammlungsleiter Matthias Hempel begrüßten 23 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder, dieses Mal erstmals im Schützenheim am Polenpark. Zum zurückliegenden Jagdjahr (1.4.2022 bis 31.3.2023) stellte Patrik Harig fest, dass die Wildschäden, überwiegend verursacht von Schwarzwild, zugenommen haben. Damit einher gehen natürlich die erhöhten Ausgaben für Entschädigungen. Mit verschiedenen Maßnahmen und mit Unterstützung der angeschafften Drohne will die Jägerschaft künftig verstärkt auf Schwarzwildjagd gehen, was angesichts der Problematik um die Afrikanischen Schweinepest ohnehin zu den aktuell vorrangigsten Aufgaben in der Bejagung zählt. Die angemessene Jagd auf Rehwild spiegelt sich in den höheren Abschusszahlen wider, und sie ist auch erforderlich, um den Verbiss auf Wiederaufforstungsflächen und bei Naturverjüngung wenigstens in Grenzen zu halten. Dem Jahresbericht des Jagdvorstehers folgte der Kassenbericht von Kassenführerin Michaela Kriegel, der Bericht des Kassenprüfers Andreas Hoffmann und der Beschluss über die Haushaltsrechnung für 2022. In dem anschließend beschlossenen Haushaltsplan für 2023 sind Mehrausgaben für Wildschäden eingestellt, ebenso Bei-

träge für die Versicherung der Drohne und Lizenzgebühren für das neu zu erstellende digitale Jagdkataster. Per Beschluss schloss die Versammlung in TOP 8 die durch den Rückzug eines Jagdpächters im Jagdbogen II entstandene Bejagungsstücke, die zwei dort aktiven Jäger übernehmen die Aufgaben im gesamten Bogen. Jagdvorsteher Harig informierte unter Punkt 9 über die bestehenden Möglichkeiten der Digitalisierung des Jagdkatasters. Hierzu könnte die Jagdgenossenschaft ein Angebot der Gemeindeverwaltung Cunewalde nutzen, die ein Geo-Daten-Programm anwendet, zu dem es ein Modul für die Aufstellung eines Jagdkatasters gibt. Die Vorteile

liegen auf der Hand. Es werden amtliche Geodaten verwendet und regelmäßig aktualisiert. Die Lizenzgebühren sind akzeptabel, andere Softwareangebote plus Datenpflege wären deutlich kostenintensiver. Am Ende der Diskussion stimmte die Hauptversammlung den Vorhaben einstimmig zu. Mit Blumen und Dankesworten wurde danach die langjährige Schriftführerin der Jagdgenossenschaft, Christina Jeremies, von Jagdvorsteher Patrick Harig und mit Beifall der Jagdgenossen verabschiedet. Einstimmig gewählt wurde anschließend Herr Franz Froberg als neuer Schriftführer. Froberg ist auch Nachfolger von Frau Jeremies im Liegenschaftsamt der Gemeinde Cunewalde. Der letzte Beschluss des Abends beinhaltete die Versicherung der angeschaff-

ten Drohne. Das Fluggerät dürfte künftig des Öfteren zum Einsatz kommen. Ausgestattet mit einer Wärmebildkamera lassen sich Wildschweinrotten auch versteckt in Maisfeldern oder auf noch vorhandenen dichten Waldflächen aufspüren. Außerdem soll die Drohne bei der Rehkitzrettung auf Feldern, die landwirtschaftlich bewirtschaftet werden müssen, zum Einsatz kommen. Am Schluss gab's wie immer die interessanten Zahlen über die Abschüsse im zurückliegenden Jagdjahr, vorgetragen von Jagdpächter Sven Ressel entsprechend der aus den Bögen gemeldeten Zahlen. Vor allem der Rückgang der Abschusszahlen bei Schwarzwild macht den Jagdgenossen Sorgen, das dürfte wohl zur Hauptaufgabe des zum 1.4.2023 begonnenen Jagdjahres werden. **M. Hempel**

Jagdbogen→	JB I		JB II		JB III		JB IV		Σ	
	21/22	22/23	21/22	22/23	21/22	22/23	21/22	22/23	21/22	22/23
↓Wildart										
Schwarzwild	25	29	33	16	4	2	24	16	86	63
Rehwild	12	13	6	9	19	24	7	7	44	53
Waschbären	0	16	5	4	14	7	1	5	20	32
Dachse	2	3	2	1	1	5	0	2	5	11
Füchse	6	15	2	6	30	13	9	5	47	39
Krähe	0	6	0	1	10	0	0	0	10	7
Elstern	8	10	1	0	0	5	0	0	9	15
Marderhunde	0	6	1	1	1	3	4	4	6	14
Marder	2	0	1	0	7	3	0	0	10	3
Enten		9		0		10		4		23

Interview mit Pfarrer Christoph Schröder

Seit einem Monat ist der neue Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde nunmehr im Amt. Ich hatte Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Cunewalder Kirchenoberhaupt.

Herr Pfarrer, in den letzten Wochen und Monaten hat sich einiges in Ihrem Leben geändert. Sind Sie gut angekommen in Cunewalde? Hatten Sie schon Zeit zum Durchatmen?

Auf diesen ersten Wochen hier in Cunewalde lag wirklich viel Segen. An den Gottesdienst zu meiner Einführung denke ich eigentlich noch jeden Tag. Es ist toll, von wie vielen Leuten ich hier sehr herzlich und freundlich empfangen wurde. Durchzuatmen ist gerade gar nicht so leicht, denn es gibt wirklich viel zu tun. Aber zumindest auf Bieleboh und Czorneboh habe ich es auch schon mal geschafft. Die Landschaft und das Dorf sind wirklich wunderschön. Die Einladung zum Osterschießen am Karsamstag war ein echtes Erlebnis! Und das Bürgerfest mit geöffneter ProBierWerkstatt habe ich auch sehr genossen.

Wie sind die ersten Treffen mit dem Vorstand und den anderen Gremien in der Kirchgemeinde verlaufen? Gibt es erste Vorhaben oder stehen erst einmal das Ankommen und die alltäglichen Aufgaben im Vordergrund?

Es gibt hier tolle Mitarbeiter und einen recht jungen und engagierten Kirchenvorstand – das lässt mich sehr optimistisch auf die vor uns liegende Zeit blicken. Gerade zu Ostern hatte die Gestaltung der Gottesdienste natürlich erst einmal Priorität. Ansonsten versuche ich im Moment, viele Leute aus der Gemeinde und deren Perspektiven und Erfahrungen kennenzulernen. Neue Ideen und Vorhaben werden sicher nach und nach aus diesen Begegnungen heraus entstehen. Vieles läuft ja hier auch wirklich gut.

Was steht auf Ihrer Wunschliste für die ersten 12 Monate Ihrer Amtszeit als Pfarrer in Cunewalde?

Erster Wunsch:
Allen 1300 Gemeinemitgliedern zumindest einmal begegnet zu sein! Aber natürlich auch sonst gern mit vielen Cunewalderinnen und Cunewaldern ins Gespräch zu kommen.
Zweiter Wunsch:
Als der christliche Seelsorger dieses Ortes hoffentlich vielen, gerade auch jüngeren Menschen in ihren Lebenssituationen, Entscheidungen und Herausforderungen ein Stück wohlthuender Wegbegleitung zu sein.
Dritter Wunsch:
Als Kirchgemeinde einen Beitrag zur Neubepflanzung der teilweise furchtbar kahlen Wälder zu leisten. – Ich

weiß nicht, ob alles klappen wird. Wie das so ist mit Wunschlisten, nicht alle Wünsche werden immer wahr.

Ihre Kirchgemeinde steht aktuell und auch in den nächsten Jahren vor zahlreichen Herausforderungen. Das Kirchgemeindehaus ist in den letzten Jahren in der ersten Phase hervorragend um- und ausgebaut worden, der 2. Bauabschnitt ist geplant. Parallel dazu soll die Kirche beginnend vom Dach grundhaft saniert werden. Und dann gilt es noch ein Konzept für das jetzt leerstehende Pfarrhaus zu finden. Das wird viel Kraft und Geld kosten, befürchten Sie, dass die Kirchgemeinde damit überfordert ist?

Zunächst einmal genieße ich, was bereits entstanden ist: Die Räume in der Alten Kirchschule, auch mein neues Amtszimmer sind wirklich ein Traum! Bald stehen hoffentlich auch noch ein paar Möbel drin, so dass ich dort auch in guter Atmosphäre zum Gespräch einladen kann. Für alles andere werden wir sicher nach und nach gute Lösungen finden. Klar ist, dass die Kirchgemeinde den finanziellen Aufwand für die Kirchsanierung nicht allein stemmen kann, dafür sind die Kassen leider zu leer. Aber das eigentlich Entscheidende sind natürlich nicht die Gebäude – und



deren Größe –, sondern, dass darin viele Menschen Zeit zum Durchatmen und Kraft schöpfen finden. Dass diese Welt von einer größeren Liebe getragen wird, schenkt vielen hier in Cunewalde hoffentlich immer wieder eine neue Leichtigkeit und neue Lebenskraft!

Herr Pfarrer, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute Ihnen und Ihrer Partnerin hier in Cunewalde. Herzlich willkommen!

M. Hempel

15 Jahre Gemeinde- und Bürgerzentrum

Unterhaltsame Stunden am GBZ

Ja, Sie haben richtig gelesen. Das Gemeinde- und Bürgerzentrum besteht seit nunmehr 15 Jahren und es ist, das darf man wohl feststellen, aus dem Ortsleben und dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken.

Das Kleinjubiläum war der Gemeindeverwaltung in Verbindung mit dem im Jubiläumsjahr so aktiven Verein „Cunewalde 800 e.V.“ Grund genug für ein kleines Fest für die und mit der Bürgerschaft. Es wurde ein voller Erfolg an diesem Sonntag dem 23. April! Geschätzt knapp 1000 Gäste aus Cunewalde und umliegenden Orten kamen, trafen alte Bekannte, kauften „Trödel“ der gar keiner war, gönnten sich was Gutes aus dem Zapfhahn, verspeisten Leckeres vom Grill, ließen sich von den Mitarbeiterinnen selbst gebackenen Kuchen munden und lauschten dabei den Klängen der FFW Blaskapelle. Die Kinder-schar zog es zur Hüpfburg oder unter das Schminkezelt, auch das Polizeiauto und die neuen Bürgerpolizisten sorgten für Interesse bei den Kleinen und natürlich auch den Erwachsenen. Wer mal abschalten wollte vom all-gemeinen Trubel, konnte sich im Ratssaal das Entstehen des GBZ vom Abriss der alten Fabrikgebäude, der Villa und des Hinterhauses bis hin zur Fertigstellung des GBZ in einer Bilderfolge noch einmal anschauen. Zwischendurch lud Bürgermeister Thomas Martolock Interessierte zu einem Kurzbesuch des Vorraumes zur Ort-schronik ein. Der war in den letzten Wochen neu gestaltet worden, so dass dort nun ein paar „materielle Zeitzeu-gen“ platziert sind, die historisch wert-volle Ereignisse Cunewalder Geschie-hte in Erinnerung rufen. Da steht ein Handweberstuhl für die Ursprünge dieses Handwerks im Tal, daneben ein Panzerschrank und eine Truhe aus dem Textilbetrieb I. G. Große Cunewalde und unweit davon eine kleine Sitzgrup-pe, die aus dem nach 1945 abgerissenen Schloss derer von Polenz in Obercunewalde stammen soll. Auch der Motoren-bau findet sich wieder, zwei Motoren weisen auf diese bis heute wirkende Industrie im Cunewalder Tal hin. Völlig neu im Vorraum zur Ortschronik ist der nun endlich aufgestellte Torso des Krie-gerdenkmals. Es hat einige Jahre gedau-ert und bedurfte vieler Diskussionen –



jetzt steht der „Krieger“, der zu Ehren der Gefallenen der Deutsch-Französi-schen Kriege von 1866 und 1870/71 im Jahre 1903 nahe der „Blauen Kugel“ aufgestellt worden war, auch als Mahn-mal für alle Opfer dieser und der beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert.

Das Bürgerfest erlebte nach der musika-lischen Unterhaltung durch die Feuer-wehrkapelle einen weiteren Höhepunkt. Um 13.30 Uhr wurde wie angekündigt die Aktion der 800-Jahr-Feier „Bür-ger schreiben Bürgern in 100 Jahren“ mit dem Einlegen der Briefe und eini-ger Zeitdokumente zum Abschluss gebracht. Die Edelstahl-Schatulle, her-gestellt von der Firma Metallbau Uwe Jeschke, versehen mit sehr schönen Gravuren, wurde von Bürgermeister Thomas Martolock, dem 1. Stellvertre-ter Hans-Jürgen Dittmann und August Bierke vom Verein Cunewalde 800 e.V. sowie dem Firmenchef Uwe Jeschke geschlossen und wird nach dem end-gültigen Verschweißen nun für 99 Jah-re bis zum 26. Februar 2122 an einen noch festzulegenden Platz aufbewahrt. Das Bürgerfest klang letztlich am Nachmittag aus wie es am Vormittag begonnen hatte: Harmonisch, fröhlich und mit dem Versprechen vieler Besu-cher – wir sehen uns wieder bei einem der nächsten Fest’l im Cunewalder Tal. Vielen Dank den Initiatoren, den Mit-arbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den aktiven Mit-gliedern des Vereins „Cunewalde 800“, den Blasmusikanten, den Helfern beim Auf- und Abbau und schließlich auch allen Gästen, die das Bürgerfest mit ihrem Kommen erst zum Fest werden ließen.



Gleich wird die Kassette verschlossen, 100 Jahre bleibt sie dann zu!



Es war viel los auf dem Vorplatz des GBZ. Für Alt und Jung war gesorgt. Der Vorraum zur Ortschronik war im Vorfeld neu gestaltet worden, er bein-haltet nun mehrere Elemente aus der Cunewalder Geschichte. Neu dabei ist der Torso des Kriegerdenkmals, der vor nunmehr 15 Jahren von Manfred Hempel aufgefunden worden war. Nun ist er ein Zeitzeuge bewegter Cunewalder Historie.



Herzlichen Dank!

Das Bürgerfest am 23. April vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum war mit knapp 1000 Besuchern über den Tag für uns ein großer Erfolg! Sogar das Wetter stand trotz schlechter Prognosen auf unserer Seite. Wir als Cunewalde 800 e.V. wollen uns bei allen Besuchern und für die tatkräftige Unterstützung aller Mitwirkenden ganz herzlich bedanken! Wir können dank euch auf einen groß-artigen Tag mit zahlreichen Höhepunk-ten zurückblicken. Wir hoffen, dass das Jahr 2023 für ganz Cunewalde genau-so gut weiter läuft, wie es am Sonntag angefangen hat!

August Bierke, Projektkoordinator Cunewalde 800 e.V.

Die Feuerwehr informiert

Einsatzreich ging das Jahr auch im März und April weiter. Fünf Tragehilfen für den Rettungsdienst waren zu leisten. So am 11. März, um 7:10 Uhr, und am 10. April (Ostermontag), um 5:16 Uhr, für die Kameraden aus Cunewalde in der Wolfschlucht. Hier musste aus Steckleiterteilen eine Rutsche aus dem ersten Obergeschoß gebaut werden, da der Zustand des Patienten eine Rettung über das enge Treppenhaus unmöglich machte.

Die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz unterstützte den Rettungsdienst am 20. März 2023, um 19:04 Uhr, auf der Albert-Schweitzer-Siedlung und Cunewalde wurde am 2. April, um 5:21 Uhr, nach Klipphausen durch den Rettungsdienst nachgefordert. Hier sagen wir herzlich **DANKESCHÖN** an die Leitstellendisponentin aus Cunewalde, die diesen Einsatz bearbeitet und ihren Mann mit seinem Quad dazu gerufen hatte, damit der Rettungsdienst zur entlegenen Einsatzstelle gelotst werden konnte.

Zu einer etwas umfangreicheren Tragehilfe wurden die Kameraden von Cunewalde und Rachlau, Gemeinde Kubschütz, am Ostersonntag, den 9. April, um 18:26 Uhr, auf den Czorneboh alarmiert. Hier war unterhalb der Bergbaude ein Wanderer am Königsweg gestürzt und hatte sich eine Beinverletzung zugezogen.

Wir unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung des Patienten, anschließend wurde er auf einer Schaukeltrage zum Rettungswagen verbracht. Steile Wege und nasses Laub machten hier ein vorsichtiges Arbeiten nötig, außerdem musste zwischendurch beim Tragen abgewechselt werden.

Ein kurzer, heftiger Schneeschauer sorgte am 14. März 2023, um 19:13 Uhr, für den nächsten Einsatz der Ortswehr Cunewalde. Auf der Lindenallee waren 2 Bäume umgestürzt und blockierten die Fahrtrichtung Cunewalde. Mittels Motorsäge war hier schnell Abhilfe geschaffen.

Ebenfalls die Kameraden von Cunewalde wurden am 4. April, um 17:21 Uhr, zu einer Türöffnung auf die Hauptstraße im Mitteldorf alarmiert. Ohne Schaden wurde eine Scheibe der Haustür entfernt und Zugang für Polizei und Rettungsdienst geschaffen. Leider kam hier jede Hilfe zu spät.

Einsatz am 12. April, um 10:52 Uhr, für die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz. Wieder auf der Albert-Schweitzer-Siedlung, wieder Türöffnung. Wie immer professionell und schnell Zugang zum Patienten geschaffen und an den Rettungsdienst übergeben.

Zu einer Ölspur vom Hexenhäusl bis zum Busplatz Weigsdorf-Köblitz wurden die zuständige Ortswehr am 15. April, um 23:54 Uhr, alarmiert. Die Schadensstelle wurde abgesichert und eine Fachfirma zur Reinigung der Stra-

ße übergeben. Dreiviertel 2 war der Einsatz beendet.

Einen Einsatz der angenehmen Art hatten die Weigsdorfer Kameraden am Ostersonnabend. Sie organisierten das traditionelle Osterfeuer der Jugendfeuerwehr im Fahrerlager Matschenstraße. Zahlreiche Gäste konnten begrüßt werden, außerdem schaute der Osterhase vorbei.

Im Rahmen des Ausbildungsdienstes wurde eine Schulung zum Thema E-Mobilität / Lithium-Ionen-Akkus durchgeführt. Hier bedanken wir uns ganz herzlich bei der **Gemeindeverwaltung, der Firma Auto-Service Dutzmann Kirschau** und unserem **Kameraden Mario Schniebs** für das zur Verfügung stellen von E-Fahrzeugen. So konnte der Unterricht anschaulich gestaltet werden.

Der Gefahrgutzug Süd des Landkreises führte am 15. April eine Übung im Erlebnisbad Cunewalde durch. Ein Chlorgasaustritt wurde simuliert, eine Objektbegehung durchgeführt, um die Gegebenheiten kennen zu lernen und die Anfahrt übers Zieglertal geprobt, um bei unterschiedlichen Windrichtungen nicht in die Chlorgaswolke einzufahren. Die Ortswehren Cunewalde und Schönberg übten am 19. April bei einem Stationstraining den Umgang mit tragbaren Leitern, der Funktechnik und festigten die Kenntnisse in Orts- und Straßenkunde.

Für Kettensägenführer aller drei Ortswehren und des Bauhofs wurde am 20. und 22. April eine Ausbildung am Baumbiegesimulator des Kreisfeuerwehrverbandes durchgeführt. An diesem Anhänger können Spannungen im Baum erzeugt werden, so wie sie an umgestürzten Bäumen nach Stürmen auftreten können. Vielen Dank an Bauhofsleiter Jens Ressel und sein Team für die Beschaffung der nötigen Stämme aus dem Kommunalwald.

Einen besonderen Höhepunkt gab es für alle drei Ortswehren am 26. März in der Schützenplatzhalle Bautzen. Der Handballverein Oberlausitz hatte uns eingeladen, beim Spiel gegen SSV Rietschen, zu Gast zu sein. Das Ganze war ein Dankeschön für unseren Einsatz beim Brand der Turnhalle an der Polenzschule.

Auch wenn Cunewalde verloren hat, war es doch ein sehr schöner und vor allem stimmungsvoller Nachmittag, den wir noch bei leckerem Abendbrot in der Altstadt ausklingen ließen. Vielen Dank an den HVO für diese wirklich gute Idee; wir haben uns über diese Wertschätzung sehr gefreut.

Dankeschön sagt auch die AG Schülerfeuerwehr der Grundschule „Friedrich Schiller“ Weigsdorf-Köblitz.

Durch eine Spende der **Kreissparkasse Bautzen** konnte den Kindern kurz vor Ostern ein Schokoosterhase und ein kleines Präsent überreicht werden.

Andreas Bär, Ortswehr Cunewalde



Mit diesem Gerät werden zu Übungszwecken Baumstämme unter Spannung versetzt und dann Sägearbeiten geübt.



Einsätze, die unter Schutzanzügen stattfinden müssen, müssen immer wieder realitätsnah geprobt werden. Das verlangt ganze Kerle!

Du spielst ein Blasinstrument und weißt nicht wohin?



Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Dann komm zu uns und werde Teil in einer der wenigen Feuerwehrkapellen Sachsens.

Du hast Interesse an zünftiger Blasmusik, z. B. Polkas, Walzern, Märschen aber auch moderner Blasmusik? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir bestehen aus etwa 15 Musikern aus allen Richtungen der Oberlausitz.

Unser Sitz ist in einer der schönsten Gemeinden Sachsens, Cunewalde. Durchschnittlich absolvieren wir im Jahr etwa 30 Auftritte mit den unterschiedlichsten Anlässen, z. B. Oktober-, Schützen- und Dorffeste, Geburtstage, private Feierlichkeiten und vieles mehr. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire wird uns nie langweilig.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Probenzeiten: Aller 2 Wochen Mittwochs von 19:30 – 21:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Weigsdorf-Köblitz (Gartenstr. 2, 02733 Cunewalde)

KONTAKTDATEN:

Andreas Gerschwitz: kapelle@feuerwehr.cunewalde.de

Tel. 0177 2330374

Julian Schneider: kapelle@feuerwehr.cunewalde.de

Instagram/Facebook: blaskapellederffwcunewalde

Hinweis: Wir bitten alle, die Interesse haben, uns vor der Probe zu kontaktieren.

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im Mai

Kamerad **Arndt Hempel** zum **60. Geburtstag**

Kamerad **Andreas Winkler** zum **65. Geburtstag**

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Herzlich willkommen!

Toni Preuß
geb. 29.03.2023, 3260 g, 49 cm
Eltern: Ina Preuß
und Andreas Wachalski



Drehbuch einer 12-Jährigen wird verfilmt –

Oberschüler drehen einen Krimi im Cunewalder Tal

In den Osterferien ging es blutig zu, denn im Polenzpark und im Cunewalder Tal wurde ein Krimi gedreht. Wie es dazu kam? Emma Israel, eine 12-jährige Schülerin aus Cunewalde, liest und sieht gern Krimis und hält häufig in der ZDF-Mediathek Ausschau nach neuen spannenden Filmen. Denn fast jeden Abend sei bei ihr Crime-Time. Geerbt habe sie diese Leidenschaft von ihrer Großmutter und ihrem Vater.

Das Drehbuch habe sie geschrieben, weil sie in der Schulbücherei auf den Krimi von Jana Thiem aufmerksam wurde „Humboldt & der kalte See“ (2019), der dritte Band in einer bisher vierteiligen Krimireihe, die im Zittauer Gebirge spielt. Für Emma sei es spannend, eine Geschichte nicht nur zu lesen, sondern zu verfilmen und sie wolle zeigen, dass auch Kinder es schaffen, einen spannenden Krimi zu drehen und sich mit diesen Themen auf spielerische Art und Weise auseinanderzusetzen können.

Die Frage, ob sie nach ihrer täglichen Krimilektüre nachts schlecht schlafte, verneint sie und lacht. Emma sei aber seit zwei Wochen aufgeregt und habe schlaflose Nächte wegen ihres geplanten Filmprojektes. Sie freute sich schon sehr auf die Dreharbeiten und darauf, Jana Thiem persönlich kennenzulernen. Die Oberlausitzer Autorin, wohnhaft in Zittau, kam in den Osterferien extra persönlich vorbei, um die Filmgruppe kennenzulernen und die Dreharbeiten und die Verfilmung ihres Krimis miterleben. Denn die Inspiration für „Die Tote am Polenzsee und die Ermittlerin Humboldt“ habe Emma ganz eindeutig aus den Büchern von Jana Thiem.

Nun trafen sich in den Osterferien 13 Kinder und Jugendliche, die vier Tage vor und hinter der Kamera standen, den Ton angelten, die Szene ausleuchteten und sogar richtige Wunden



Emma Israel liebt Krimis! Nun hat sie ein Drehbuch geschrieben – ganz toll!

schminkten. Wie bei einem professionellen Filmteam. Denn zu einem Tatort gehört eine Leiche, die realistisch aussieht. Durchgeführt und begleitet wurde das Projekt im Rahmen des Arbeitsfeldes Schulsozialarbeit der Oberschule Cunewalde.

Dort gibt es seit geraumer Zeit auch eine Film-AG, weil der Bedarf an Ideen, die niedergeschrieben und verfilmt werden wollen, nicht allein im Jugendtreff und in den Ferien abgedeckt werden kann. Wieder einmal zeigt sich, dass die Jugend etwas bewegt und nicht den ganzen lieben langen Tag nur am Handy hängt.

Man darf auf das Ergebnis gespannt sein!

Elisabeth Herold
Schulsozialarbeiterin

Oberlausitzer Mundart

Cunewalder Worte des Monats

Dass unsere Rubrik gut ankommt, beweisen Zuschriften und immer neue Vorschläge. Da erwischt man sich selbst, indem man feststellt – oh dieses Wort habe ich lange nicht mehr gehört, geschweige denn verwendet. Unsere Worte bisher:

Januar: **Kaasehitsche** und **zeschn**
Februar: **hiegefloinn** und **s'flämmelt**
März: **Eimoarnierter Haarch** und **s'pläädrt**

April: **Griendurschsamml** und **sech**
Und nun für Mai geben wir zum Besten: **Vrhoanepiepln** – etwas bis zur Lächerlichkeit verniedlichen und das zweite Wort wurde vorgeschlagen von einer Leserin aus dem thüringischen Weida (geboren in Cunewalde). Es ist: **gatscheln** oder **getscheln** – etwas ganz, ganz lange kauen.

M. Hempel



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 5. Mai bis 8. Juni 2023

am 6. Mai	Ehregott Schulze , Schönberg	zum 85.
	Gerd Richter , Schönberg	zum 70.
am 7. Mai	Maria Wippl , Cunewalde	zum 75.
am 8. Mai	Bärbel Löschau , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 10. Mai	Richard Chucholowski , Cunewalde	zum 90.
	Heinz Hübner , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 11. Mai	Elli Wagner , Cunewalde	zum 90.
am 12. Mai	Margarete Werner , Cunewalde	zum 85.
am 13. Mai	Monika Nutnitschansky , Cunewalde	zum 80.
am 17. Mai	Erhard Kanig , Cunewalde	zum 75.
am 18. Mai	Brigitte Gedan , Cunewalde	zum 85.
	Horst Proft , Cunewalde	zum 70.
am 19. Mai	Rita Krause , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
am 28. Mai	Fritz Rausendorf , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
	Elona Wagner , Cunewalde	zum 70.
am 5. Juni	Hellfried Hentschel , Schönberg	zum 70.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre einer Jubilarin oder eines Jubilars vorliegt, kann keine Gratulation und auch kein Karten- und Gruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten dies zu beachten! Vielen Dank.

Wer hat einen Wickeltisch abzugeben?

Die Kirchengemeinde Cunewalde sucht einen Wickeltisch für die Alte Kirchschule.

Wir freuen uns über Meldungen unter: 035877 27431 oder Mail: kg.cunewalde@evlks.de

Vortrag zum Thema

Alltagsmobilität der Zukunft im ländlichen Raum

Donnerstag, 11. Mai 2023

Beginn: 18.30 Uhr

Blaue Kugel, Hauptstraße 97, Cunewalde
(ehemaliger Ratssaal, 3. Stock)

Anmeldung per E-Mail: cdur-cunewalde@t-online.de

Hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu „cdur“, einer Veranstaltungsreihe der CDU-Ortsgruppe Cunewalde, einladen!

Wir freuen uns, Herrn Matthias Mehn als Referenten gewonnen zu haben. Er ist Prokurist der LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, einem Unternehmen des Freistaates Sachsen.

„Wie gelingt es, mit Angeboten sinnvoller Mobilitätsketten (Fahrrad, Auto, ÖPNV u.a.) einen Mehrwert für die Bürger im ländlichen Raum zu schaffen?“ „Wie kann hierfür Akzeptanz erzeugt werden?“ – Fragen, zu denen Herr Mehn Informationen und Denkanstöße geben und mit Ihnen eine offene Diskussion führen möchte.

„cdur“ ist eine für alle offene Veranstaltungsreihe, in der nicht Parteien, sondern Menschen und Themen im Vordergrund stehen sollen. Wir möchten Referenten mit ihren gesellschaftlichen oder politischen Standpunkten kennenlernen und uns zum Nachdenken und Austausch anregen lassen.

Jakob Matthies – CDU Cunewalde

Cunewalder Veranstaltungskalender

Mai bis Juni 2023

Samstag, 6. Mai, 9:00 – 13:00 Uhr
Pflanzentauschbörse
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 6. Mai, 15:00 Uhr
Unterwegs mit Kräuter-Omi Erika –
Führung mit Verkostung Wildkräuter
„Delikatessen am Wegesrand“
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254
(20,00 Euro / Person)
Anmeldung: 0160 2231197

Sonntag, 7. Mai, 10:00 – 16:00 Uhr
„Motoren an“ im Kfz- & Technik-
Museum, Haus des Gastes „Dreiseiten-
hof“, Czornebohstraße 2

Donnerstag, 11. Mai, 18:00 Uhr
Singen im Fackelschein und 30 Jahre
Schulförderverein der Grundschule
„Friedrich Schiller“ an der Grundschu-
le „Friedrich Schiller“

Samstag, 13. Mai, 10:00 Uhr
Saisonstart im Erlebnisbad

**Donnerstag, 18. Mai,
9:00 – 18:00 Uhr**
Himmelfahrtstreff beim Rassegeflügel-
züchterverein Cunewalder Tal e.V. an
der ehemaligen Kegelbahn – Schloss-
kellergasse 2

Donnerstag, 18. Mai, ab 10:00 Uhr
musikalischer Himmelfahrts-Früh-
schoppen zum Männertag für die ganze
Familie mit der FFW-Kapelle (10:30
bis 13:30 Uhr) im Sportzentrum

Freitag, 19. Mai, 20:00 Uhr
„ABBA – Unforgettable“ – Ihre Zeit-
reise zurück in die 70er, „Blaue Kugel“

Samstag, 20. Mai, 9:00 – 13:00 Uhr
Internationales Fußballturnier der
SG Motor Cunewalde mit der Partner-
gemeinde Donges am Sportzentrum

Sonntag, 28. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr
Tag des offenen Umgebendehauses
mit geöffneten Häusern und Führungen
im Ort

Sonntag, 28. Mai, ab 9:00 Uhr
Pfingstkonzert auf dem Bieleboh mit
Böhmisch-Mährischer Blasmusik

Montag, 29. Mai, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfingstkonzert mit der Blaskapelle der
Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Freitag, 2. Juni, 15:00 Uhr
Sommerfest in der AWO Kindertages-
stätte „Wichtelland“

Samstag, 3. Juni, 17:00 Uhr
Benefizveranstaltung – Theaterauf-
führung mit Schülern der Oberschule
„Wilhelm von Polen“, „Blaue Kugel“
(Eintritt frei – Spende erbeten)

Samstag / Sonntag, 3./4. Juni
Sommerfest in Klipphausen
anlässlich 340 + 2 Jahre Ortsgründung
Klipphausen

Freitag, 9. Juni, 15:00 – 18:00 Uhr
Tag der offenen Tür
in der Grundschule „Friedrich Schiller“

Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalen-
der finden Sie auch im Internet unter
www.cunewalde.de/Vkalender.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer
auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde
Telefon: 035877 80888
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Benefizveranstaltung in der „Blauen Kugel“

Theatergruppe der Oberschule „Wilhelm von Polen“ sammelt Spenden für die Turnhalle

Am 3. Juni 2023 um 17:00 Uhr spielt
die Theatergruppe der Oberschule
„Wilhelm von Polen“ ihr neu einstudiertes
Stück „Eins auf die Fresse“ von
Rainer Hachfeld (1996) in der Blauen
Kugel in Cunewalde. Das Theaterstück
wurde in der Oberschule inszeniert und
bereits zum 22. Schüler-Welt-Theatertag
im Burgtheater Bautzen erfolgreich auf-
geführt. Nun wollen die 10 Schauspieler
und Schauspielerinnen im Alter von
11 – 15 Jahren das Stück der Gemein-
de präsentieren und im Rahmen einer
Benefizveranstaltung für die Turnhalle
Cunewalde Spenden sammeln, welche
am 15. Februar 2023 durch einen Brand
schwer beschädigt wurde.

„Eins auf die Fresse“ – Ein Stück
über Mobbing, Liebe und Gewalt in
der Schule

Die Geschichte beginnt mit einer Beer-
digung: Ein Schüler der Klasse 8b,
an einer Berliner Schule, hat sich das
Leben genommen. Nach und nach wer-
den Intrigen, Lügen, und Erpressung
bis hin zum Diebstahl unter den Mit-
schülern sichtbar. Haben Sie etwas mit
dem Tod von „Matze“ zu tun? Ergeht
es der „Neuen“ bald ähnlich? Schnell
wird deutlich, dass Lehrer und Eltern
ahnungslos sind und nicht wissen, was
in den Kindern vorgeht. Kinder deshalb
– weil die Jugendlichen sich nach Liebe
und Aufmerksamkeit sehnen und ihnen

bisher niemand Gehör schenkt. Bis
„Lucky“, Lukas Kunewski der Anfüh-
rer der Klasse, einen großen Fehler
begeht...

Ein Stück, welches in den 90er Jahren
geschrieben wurde aber an Aktualität
nichts verloren hat. Eher im Gegenteil:
Mobbing, Gewalt an Schulen und Liebe
sind Themen, die auch heute die Jugend
bewegen und belasten.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Publi-
kum, welches außer an der Theaterauf-
führung auch an der Instandsetzung
unserer Turnhalle interessiert ist.

Auf einen Blick:
Theaterstück „Eins auf die Fresse“
von Rainer Hachfeld (1996)

gespielt von der Theatergruppe der
Oberschule „Wilhelm von Polen“
Ein Stück über Mobbing, Gewalt und
Liebe ab 13 Jahren.

Ort: Veranstaltungen-Kultur- und
Tagungszentrum „Blaue Kugel“

Aufführungstermin: 3. Juni 2023
Einlass: 16:30 Uhr
Beginn: 17:00 Uhr

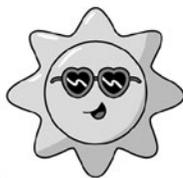
Dauer: 90 Minuten
Eintritt: Der Eintritt ist kostenlos.
Der Verein bittet um Spenden für die
Instandsetzung der Turnhalle Cune-
walde.

Veranstalter: Die Theatergruppe wird
geleitet von Elisabeth Herold,
Schulsozialarbeiterin

340+2 Jahre Klipphausen

18. Sommerfest

3. und 4. Juni 2023



Samstag, 3. Juni

14 Uhr Eröffnung des Festes mit einem
kleinen Oldtimerumzug durch den Ort.
Sowie wartet für Groß & Klein ein buntes
Nachmittagsprogramm bei Kaffee & Kuchen.



ab 19 Uhr Disco im Festzelt mit der Oberland Discothek
sowie Showeinlagen berühmter Künstler mit
ihren besten Hits!



Sonntag, 4. Juni

Ab 10 Uhr Gemütlicher Frühschoppen mit den
Hochsteinmusikanten und anschließend
das traditionelle Preiskegeln



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern!

ABBA – Unforgettable

Freitag, 19.05.2023, 20:00 Uhr in der
„Blauen Kugel“ Cunewalde

Erleben Sie mit ABBA – Unforgettable Partystimmung pur bei Hits wie
„Mamma Mia“ oder „Lay all your Love on Me“ aber auch gefühlvolle Momente
und Gänsehaut pur bei Songs wie „I Have a Dream“ oder „Fernando“.



Tag des offenen Umgebindehauses im Cunewalder Tal Sonntag, 28. Mai 2023



Ortsprogramm: Führungen im Umgebindehaus-Park Cunewalde
von 10:00 bis 12:00 Uhr – Gästeführer: Herr Göring

Kräuterführung im Umgebindehaus-Park & Umgebung
von 12:30 bis 13:30 Uhr – mit „Kräuterweibl“ Kati

Hinweis:

- Deutschlands größte evangelische Dorfkirche von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
- Umgebindehaus-Park mit Miniaturhäusern der Oberlausitz im Maßstab 1:5 unterhalb der Kirche

Geöffnete Häuser:

- **Umgebindehaus, Erlenweg 7, 02733 Cunewalde** **10:00-17:00 Uhr**

Baujahr 1750, weitestgehend mit natürlichen Baustoffen saniertes Umgebindehaus, gemütliche Blockstube, eine Kinderspielecke steht zur Verfügung

- **Koch- & Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“, Erlenweg 14, 02733 Cunewalde** **13:00-17:00 Uhr**

Doppelstubenhaus – 3zönig, Stockwerksbau, 2 Blockstuben, Fachwerkobergeschoss mit Museum und Laden (Ausstellung historischer Zimmereiwerkzeuge und Mineralien) - „Kummt ock rei“ in die gute Stube, schaut Euch um im Museum, im Geschenkeladen, in der Eventküche und im Spirituosenkabinett; genießt im Biergarten handgebrautes Bier, Oberlausitzer Würstchen, Kaffee, Kuchen und Eis

- **Haus des Gastes „Dreiseitenhof“, Czornebohstraße 2, 02733 Cunewalde** **10:00-12:00 Uhr**
13:00-17:00 Uhr

stättliches Umgebindehaus, Blockstube als Hochzeitsraum, Ausstellung historischer Fahrzeuge und technischer Geräte im Kfz- und Technik-Museum, das Museum ist von 10:00-17:00 Uhr geöffnet.

- **Umgebindehaus, Schanzenweg 5, 02733 Cunewalde** **12:00-18:00 Uhr**

Doppelstubenhaus, „Zur Wilhelmine – Landgut 1779“, Baujahr 1779, aus einem denkmalgeschütztem Bauernhof entstehen nach Sanierung und Restauration 3 Ferienhäuser mit Umgebindehaus-Flair sowie wunderschönen Gewölbedecken, ökologische Bauweise, Sanierung erfolgt mit Naturprodukten (Lehm, Kalk, Holz, Naturstein);

Die Bauherren bieten an diesem Tag Führungen zur Besichtigung der Häuser an.

Herr Leuner vom Sägewerk ist vor Ort, Kati das „Kräuterweibl“ vermittelt Wissenswertes und Nützliches über heimische Heil- und Wildkräuter.

Eine Hüpfburg für Kinder steht bereit und für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt.

Zukunftsorientierte Altbausanierung

Aus Gehöft wird Ferienobjekt

Wenn am 28. Mai, es ist der Pfingstsonntag(!), wieder etliche Eigentümer von Umgebinderhäusern ihre denkmalgeschützten Gebäude für Besichtigungen öffnen, wird ein neues Objekt in Cunewalde vielleicht im Mittelpunkt des Interesses stehen: Schanzenweg 5. Etwas abseits der Verkehrsadern im Cunewalder Tal entsteht hier Großartiges. Vor 3 Jahren kauften Antje und Frank Tischler das große Umgebinderhaus, das sie schon seit langem aufgrund seines schleichenden Verfalls unter Beobachtung hatten. Nach einem Kontakt mit dem Vorbesitzer stand für sie ganz schnell fest – wir erwerben den Bauernhof, bestehend aus dem großen Wohnhaus, den beiden Scheunen und dem großen Garten. Vor allem das große Wohnhaus ist architektonisch hoch interessant, mit Umgebinderhausbögen links und rechts der Eingangstür, die Initialen der Eigentümer J.G.B. (Johann Gottlieb Bär) und C.T.B. (Carl Traugotte Bär) mit den Jahreszahlen 1779 und 1838 an zwei Türstöcken. Zwei Blockstuben, beeindruckende Gewölbedecken und bemerkenswert angenehme Deckenhöhen – man wird hier mehrfach positiv überrascht!

Das Haus, ja das ganze Ensemble noch dazu an diesem schönen Standort hat eine Geschichte, hat Charme und vor allem Potential für eine glückliche Zukunft. Doch dafür muss noch einiges geschehen auf der Baustelle, aber gerade da kennt sich Frank Tischler als Geschäftsführer der Tiefbaufirma Neitsch Nachf. in 5. Generation ja bestens aus. Ihr Ziel



Das Haus Schanzenweg 5 ist ein sehr stattliches Umgebinderhaus. Überzeugen Sie sich selbst – zum Tag des offenen Umgebinderhauses am Pfingstsonntag kann man es besichtigen!

haben die Bauherren fest im Blick: Das Anwesen wird ein Ferienobjekt. Gegenüber der „Sächsischen Zeitung“ begründete Antje Tischler das so: „Umgebinderhäuser sind das Pfund, mit dem die Region auch touristisch wuchern kann. Dazu kommt die traumhafte Lage abseits der Straße mit dem Blick auf Bieleboh und Czorneboh“. An diesem Ziel orientieren sich auch die Baumaßnahmen, indem möglichst viel von der alten Bausubstanz erhalten bleibt oder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird. Außerdem werden Lehm und Hanffasern und früher übliche Baustoffe verwendet, wo immer das möglich ist.

Obwohl noch so vieles an Bau-, Ausba- und Gestaltungsmaßnahmen zu realisieren ist, haben Tischler's bereits ebenso vieles ihres Konzeptes umgesetzt. Das geht soweit, dass die einzelnen Häuser (früher die Scheunen) schon Namen besitzen. Das mit Blick zum Czorneboh eben Czorneboh, jenes zum Bieleboh dann Ferienhaus Bieleboh. Und die gesamte Anlage soll den Namen „Wilhelmine Landgut – 1779“ erhalten. Hierzu wird letztlich auch die Gartenanlage gehören als „Gartenparadies im Zusammenspiel mit den 4 Elementen“ Luft, Wasser, Feuer und Erde. Einen genauen Termin der Fertigstel-

lung kann man aktuell nicht in Erfahrung bringen, eventuell wird es eine schrittweise Inbetriebnahme ab 2024. Auf jeden Fall steigen das Interesse und die Neugier auf das, was hier entsteht am Schanzenweg 5.

Wer Näheres erfahren, sehen und hören will, sollte die Möglichkeit am 28. Mai zum Umgebinderhaustag nicht verpassen. Fachleute und natürlich die Eigentümer werden vor Ort sein und würden sich auf zahlreiche Besucher und überreges Interesse freuen. Besichtigungen sind nur unter Führung möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

M. Hempel

Schule im Umgebinder

Zu Gast bei Carola in der Kleenen Schänke

Im Rahmen der fächerverbindenden Unterrichtswoche an der Oberschule Cunewalde, in der sich die 6. Klassen zum Thema „Körperwunderwelt“ mit ihrem Körper und dessen Gesunderhaltung beschäftigten, durfte die Klasse 6a an einem ganz besonderen Projekt teilnehmen. Wir waren am Mittwoch, 5. April 2023 zu Gast bei Carola Arnold in der „Kleenen Schänke“ und erfuhren das Thema „Gesunde Ernährung“ ganz praktisch. Der Tag begann mit einem gesunden Frühstück, welches wir selbst in unserer Brotbüchse mitbrachten und Carola ließ uns noch viel Wichtiges zu einem gesunden Start in



den Tag wissen. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt – die eine Gruppe ging mit Carola und Frau Kiehne in die Küche und begann, das Mittagessen vorzubereiten. Währenddessen beschäftigte sich die andere Gruppe parallel dazu im urigen Gastraum mit der Ernährungspyramide, die mit tatkräftigen Unterstützung von Carolas Mann aufgebaut wurde. Außerdem haben wir uns mit den Geschmackszonen auf der Zunge befasst und spannende Experimente – alle Sinne betreffend – durchgeführt. Nach etwa einer Stunde wurden die Gruppen getauscht. Der krönende Abschluss unseres kulinarischen Vormittags war das selbst zubereitete Mittagessen. Der Tisch wurde mit vielen helfenden Händen rasch gedeckt und so konnten wir uns dann voller Freude Minikartoffelklöße, eine Blitz-Tomatensoße und Knöpfele aus Dinkelmehl schmecken lassen. Zum Schluss ließen wir uns noch die leckere Obstgrütze auf der Zunge zergehen. Ein ganz herzliches Dankeschön nochmal an das Ehepaar Arnold, die uns dieses Projekt mit so viel Herzblut ermöglicht haben.

Stella und Frau Straube aus der Klasse 6a Polenz-Oberschule



Da herrscht Freude vor bei den Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 der Polenz-Oberschule bei ihrem Projekttag in der „Kleenen Schänke“.

Tag der offenen Tür am Grundschulstandort Cunewalde

Freitag, den 9. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr

Die KITA „Pumuckl“, der Hort der AWO „Die Räuber“ und die Grundschule geben einen Einblick in ihre Arbeit.

Unser Schuljahr steht unter dem Motto
„Wir gestalten die Zukunft“.

In Kooperation mit dem „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ Löbau, der AWO-Kita „Wichtelland“, der AWO-Kita „Pumuckl“, dem AWO-Hort „Die Räuber“ und der Grundschule „Friedrich Schiller“ haben sich die Kinder und Jugendlichen mit vielen Themen der Nachhaltigkeit beschäftigt. Die Ergebnisse aus diesem Projekt wollen wir an diesem Tag präsentieren. Außerdem erwarten Sie viele Bastelangebote, Spiele um sich auszuprobieren, ein Flohmarkt und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgen Eltern der Einrichtungen. Bitte nutzen Sie als Parkmöglichkeit die umliegenden Parkplätze am Matschenberg, an der Feuerwehr und am Radweg (ehemaliger Bahnhof Weigsdorf-Köblitz).

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

**KITA „Pumuckl“
Hort „Die Räuber“
Grundschule Cunewalde**

Osterbäckerei mit der Kita Pumuckl

Wer steht frühzeitig auf, damit wir frische Brötchen essen können? Natürlich der Bäcker. Auch die Kinder unserer Vorschulgruppe wollten einmal kleine Bäcker sein. In der Osterzeit sind wir daher zweimal zur Bäckerei Pech gegangen. Zwei Bäcker zeigten uns die neue Backstube an der Köblitzer Straße, Ecke Matschenstraße. Wir durften Osterkekse ausstechen und Milchzöpfe flechten, die dann im Kindergarten von allen Gruppen verkostet wurden.

Die Kinder waren voller Eifer bei der Sache und so mancher freundete sich mit dem Gedanken an, selbst mal in dieser schönen neuen Backstube zu arbeiten.

Unser herzlicher Dank geht vor allem an die beiden Bäcker Herrn Heinze und Herrn Hönicke, die den Kindern mit Begeisterung zur Seite standen und an die gesamte Bäckerei Pech für die Möglichkeit, den Kindern eine solche tolle Erfahrung anzubieten.



Schulanmeldung Schuljahr 2024 / 2025

Sehr geehrte Eltern,

die Anmeldung der neuen Schulanfängerinnen und Schulanfänger (geb. 01.07.2017 – 30.06.2018) findet im Sekretariat der Grundschule „Friedrich Schiller“ statt:

**am 29.08.23 in der Zeit von 10:30 – 16:00 Uhr
am 30.08.23 in der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr**

Bitte vereinbaren Sie in der Woche vom 14.08.2023 bis 18.08.2023 zwischen 8:00 – 12:00 Uhr einen Termin per Telefon.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Personalausweis zur Identitätskontrolle
- Vollmacht des jeweilig anderen Sorgeberechtigten bei getrennt lebenden Eltern
- Nachweis des alleinigen Sorgerechts

Michael Binder, Schulleiter

11. MAI 2023 SINGEN IM FACKELSCHEIN

Grundschule „Friedrich Schiller“
Cunewalde



**unsere Chor-,
Theater- und
Instrumentalkinder
gestalten ein
buntes
Programm**

**für das leibliche
Wohl
ist gesorgt**

**BEGINN: 18 UHR
FRIEDRICH SCHILLER
GRUNDSCHULE CUNEWALDE**

Informationen unter www.gs-cunewalde.de

Wir sagen „Danke“!

Nach dem Brand der Sporthalle unserer Schule stehen die Sportlehrer künftig vor einer großen Herausforderung, trotz der keineswegs optimalen Bedingungen im Ausweichquartier am Sportzentrum, sinnvollen und freudbetonten Sportunterricht zu organisieren. Leider fehlt es derzeit an vielen Kleingeräten und Lehrmitteln, die Grundvoraussetzungen für einen effektiven, halbwegs lehrplanorientierten Unterricht sind.

Mit Eigeninitiative und viel Herzblut sind wir dabei, unsere Lernbedingungen Schritt für Schritt zu optimieren und das benötigte Inventar zu ergänzen.

Umso mehr erfreuen wir uns über die kürzlich zur Verfügung gestellten Floorball – Sets mit 4 Toren, neuen Schlägern und Spielbällen.

*Wir danken dem Förderverein der
Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde für seine großzügige
finanzielle Unterstützung.*

Die Sportlehrer



Freie Kleingärten im schönen Cunewalder Tal

bietet der Kleingartenverein "Talaue e.V." zur sofortigen Nutzung. Auch mit Laube und ELT-Anschluss möglich.

Tel. 035877 20464

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

- ➔ **Samstag, 13. Mai 2023 – 9:00 Uhr**
**„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert im
Bad Muskauer Faltenbogen“**
Treffpunkt: 02953 Bad Muskau, Parkplatz Görlitzer Straße
(400 m rechts hinter der alten Bahnbrücke – in Linkskurve,
Tagesgebühr: 6,00 €)
Wanderstrecke: Parkplatz – über die Stadtbrücke nach Polen – Begehung
(ca. 15 km) Lehrpfad mit Aussichtsturm – vom Geotouristischen Lehr
pfad auf dem alten Bahndamm über die Bahnbrücke
zurück zum Parkplatz
- ➔ **Donnerstag, 25. Mai 2023 – 9:00 Uhr**
**Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert
über den Thromberg“**
Treffpunkt: Wanderparkplatz am Waldrand an der Verbindungsstraße von
Pielitz in Richtung Cunewalde / OT Schönberg
Wanderstrecke: Parkplatz – Schafberg – Schmoritz – Thromberg –
(ca. 9,5 km) Cosul – zurück zum Parkplatz
- ➔ **Donnerstag, 1. Juni 2023 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Ochsenberg“
Treffpunkt: 01917 Kamenz / OT Brauna, Parkplatz an der
Liebenauer Straße
Wanderstrecke: Parkplatz – Rohrbach – Weiße Berge – Ochsenberg –
(ca. 16 km) Parkplatz Brauna

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei. Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information



Rutkatl erhielt Gold und schon war das MDR-Fernsehen vor Ort, um bei ProBier im Sudhaus mit den Gratulanten der Haus- und Hobbybrauer Filmaufnahmen für das MDR-Nachmittagsprogramm zu drehen.

Öffnungszeiten im Mai der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Di, Do, Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 12:00 Uhr,

Mo + Mi geschlossen, jeden Freitag Sudhaustreff ab 19:00 Uhr

Bierverkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder

Privatveranstaltung auf Anfrage | Im ProBier Laden erhältlich: Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure

Eventkalender: 18. Mai 2023 – Himmelfahrt ab 10:00 Uhr mit Musik im ProBier-Garten am Radweg | 28./29. Mai 2023 – Pfingsten ab 10:00 Uhr Früh-schoppen mit Musik im ProBier-Garten am Radweg



Gaststätten laden ein

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Mo + Di: Ruhetag

Mi: 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzzeltag für 9,50 €

Do: Ruhetag

Fr: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertag: 11 – 21 Uhr,

durchgehend warme Küche,

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Laden mit regionalen Produkten, Café & Glühweinecke

Freitag und Samstag 15:00 – 19:00 Uhr

Januar bis März haben wir geschlossen

Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag (oder nach Vereinbarung)

Dienstag bis Freitag:

11.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr

Samstag + Sonntag/Feiertag:

11.00 – 22.00 Uhr

Reservierung: 035877 80770

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 11.00 bis 17.00 Uhr

Anderer Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

Unser Angebot für Sie: **Außer Haus-**

Buffett

info@czorneboh-berggasthof.de

Tel. 035877 899168

Gold-Rabatt

10% auf „ProBier“
0,5 / 1,0 / 2,0 Liter

Neu im „OEZ“

„Oberlausitzer Bitter“
„Oberlausitzer Urgestein“
Hergestellt in Cunewalde

Himmelfahrtsaktion

Altenburger Premium Pils	12,99 €
Feldschlößchen Pils	11,99 €
Landskron alle Sorten	13,99 €

Angebote gültig bis 31.05.2023 solange Vorrat reicht zuzüglich Pfand

Montag-Freitag: 8:00-17:30 und Samstag bis 12:00

Getränke LAND
...im OEZ Cunewalde

OEZ Cunewalde, Hauptstraße 3, 02733 Cunewalde



Neues aus dem „OEZ“ ...und die Goldmedaille

... was die Fußball-Nationalmannschaft leider nicht geschafft hat, schaffen Cunewalder Brauer! Mit ihrem leckeren „Rutkat“ hat die ProBier Werkstatt aus Cunewalde die Goldmedaille beim internationalen Bierwettbewerb in Frankfurt a.M. gewonnen. Das Team vom „OEZ“ gratuliert dem ProBier-Team recht herzlich. Wir sind stolz auf die gute Kooperation mit Euch.

Aber in Cunewalde werden auch noch weitere leckere Getränke hergestellt. Die „Spirituosenfabrik Jonas“ hat sich still und heimlich in Cunewalde angesiedelt. Die bekanntesten Produkte der kleinen Manufaktur sind „Oberlausitzer Bitter“ und „Oberlausitzer Urgestein“. Gute Gründe für eine Verkostung ... vielleicht zu Himmelfahrt.

Das OEZ-Team

Förderung von Solarthermieanlagen

Solarthermieanlagen können zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung genutzt werden. Dabei werden in der Regel Röhrenkollektoren auf dem Dach angebracht. Für die Installation dieser Anlagen kann man eine staatliche Förderung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragen. Alternativ können auch stromerzeugende Photovoltaikanlagen mit Heizpatrone zur Warmwasserbereitung beitragen. Für diese Maßnahme gibt es jedoch keine Förderung, weshalb nachfolgend nur auf die Solarthermie-

anlage eingegangen wird.

Es werden grundsätzlich alle Maßnahmen gefördert, die unmittelbar für die Ausführung und Funktionstüchtigkeit der Solarthermieanlage erforderlich sind. Dies umfasst das Material sowie den fachgerechten Einbau und die Verarbeitung durch die jeweiligen Fachunternehmen. Außerdem sind notwendige Nebenarbeiten förderfähig, die unmittelbar zur Vorbereitung und Umsetzung sowie für die Ausführung und Funktionstüchtigkeit notwendig sind, z. B. der Umbau des Technikraumes, die Herstellung bzw. der Verschluss notwendiger Wand- und Deckendurchbrüche oder das aufzustellende Gerüst.

Die Gesamtkosten all dieser Maßnahmen bezeichnet man als förderfähige Kosten. Diese stellen die Grundlage für die Berechnung des möglichen Investitionskostenzuschusses dar und sind pro Jahr auf max. 60.000 € bzw. insgesamt auf 600.000 € pro Gebäude gedeckelt. Es ist ratsam, dass man sich für jedes Gewerk mindestens 2 vergleichende Angebote einholt. Die erwarteten Gesamtkosten trägt man dann im Online-Antragsformular ein. Da maximal die Kostenhöhe gefördert wird, die im Förderportal beantragt wurde, ist es empfehlenswert einen kleinen Puffer von ca. 10 bis 20 % der Kosten einzuplanen. Die Basisförderquote für eine Solarthermieanlage beträgt 25 %. Für die Abdeckung des gesamten Wärmebedarfes ist ein weiterer Wärmeerzeuger notwendig, der ebenfalls gefördert werden kann, wenn dieser auf Basis regenerativer Energie betrieben wird. Beispiele hierfür sind die Pelletheizung oder die Wärmepumpe. Kombinieren lässt sich eine Solarthermieanlage natürlich auch mit anderen Heizungsarten, die z. B. auf Öl oder Gas basieren.

Um die Förderung zu erhalten, muss zudem eine Reihe von technischen Anforderungen erfüllt sein. Diese und weitere nützliche Informationen, z. B. zur Antragstellung, haben wir für Sie auf folgender Webseite bereitgestellt: <https://www.energieagentur-bautzen.de/solarthermie>

Bei Fragen zum BAFA-Förderprogramm können Sie sich gern jederzeit an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen,
Telefon: 03591 380 2100

E-Mail: info@energieagentur-bautzen.de

Die AFT-Group ist ein erfolgreicher Systempartner für Materialflusslösungen, welcher im internationalen Umfeld bei namhaften Automobilherstellern, in Kliniken und in der Industrie tätig ist. Das Produktspektrum reicht von Bodenfördertechnik, über Lagertechnik bis zu Hängefördertechnik. 300 Mitarbeiter/innen projektieren, vertreiben und konstruieren weltweit Neuanlagen oder Erweiterungen von Bestandsanlagen, jeweils auf den individuellen Kundenbedarf ausgerichtet. Durch die Entwicklung innovativer Techniken ist die AFT-Group seit mehr als 30 Jahren ein geschätzter Partner für Projekte im innerbetrieblichen Materialfluss.



Für unseren Standort in Bautzen, Deutschland suchen wir ab sofort einen

Konstrukteur (m. / w. / div.)

Senior Bilanzbuchhalter (m. / w. / div.)

Projektleiter Elektrik (m. / w. / div.)

Projektleiter Fördertechnik (m. / w. / div.)

Technischer Einkäufer (m. / w. / div.)

Technischer Redakteur (m. / w. / div.)

Wir bieten

- ▶ Herausfordernde, abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem kollegialen Arbeitsumfeld
- ▶ Unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- ▶ Selbstständiges Arbeiten mit kurzen Entscheidungswegen
- ▶ Persönliche Weiterbildungsangebote
- ▶ Eine offene Feedback-Kultur und direkte Kommunikationswege
- ▶ Dynamische und motivierte Teams sowie engagierte Führungskräfte
- ▶ Gleitende Arbeitszeiten, flexible Arbeitszeitmodelle, Home Office
- ▶ 30 Tage Urlaub
- ▶ Mitarbeiterrabatte bei ausgewählten Lieferanten (PCH, Wocken, Wöhlk, Handelshof)
- ▶ Kostenlose Getränke
- ▶ Obstkörbe
- ▶ Gemeinsame Firmenevents
- ▶ Jobrad über Bikeleasing.de oder monatliches Guthaben auf einer Kreditkarte mit anteiliger Unternehmenszuzahlung

Wenn Sie Lust auf eine neue Herausforderung haben und sich in der Stellenbeschreibung wiederfinden, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Einstellungstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: **AFT Förderanlagen Bautzen GmbH & Co.KG**
Hr. Robert Hänsel · Edisonstr. 1 · 02625 Bautzen oder per Mail an: Robert.Haensel@aftbz.de

Er war ein Heimatfreund

Im März ist Herr Joachim Wehner verstorben. Als äußerst interessierter Chronist und aktiv Forschender auf dem Gebiet der Geologie war er vielen im Cunewalder Tal bekannt.

Für die CBZ verfasste er in den 1990er Jahren mehrere Beiträge zu Gesteinsformationen und zur geologischen Geschichte des Tales und der Ober-

lausitz. Gemeinsam mit dem ebenfalls bereits verstorbenen Heimatfreund Manfred Jeremies war er viel unterwegs um Nachforschungen anzustellen.

Gerne möchten wir mit dem Beitrag über das Cunewalder Quarzriff an Joachim Wehner erinnern.

M. Hempel

Das Cunewalder Quarzriff

Am Lausitzer Massiv sind insgesamt etwa 200 Quarzgänge festgestellt worden, die mit einer Höhe von über einem Meter aus dem Gelände hervortreten.

Der Mittlere Hauptgangzug, zu dem der Cunewalder Quarzgang gehört, nimmt seinen Anfang am Steinberg bei Seifersdorf, nördlich von Radeberg. In seiner Verlängerung streicht er im wesentlichen von Ost nach West und tritt bei Großbröhrsdorf, Goldbach und Cunewalde aus dem Gelände hervor. In der Gegend von Cunewalde wird er von einem Parallelzug begleitet, zu dem der Quarzgang von Mehlteuer-Rachlau gehört, der gelegentlich mit Eisenglanzeinschlüssen durchsetzt ist. Im Cunewalder Tal beginnt der Quarzgang am Weinberg hinter der „Blauen Kugel“, wo er eine Mächtigkeit von 70 m erreicht. Zweimal durchschneidet der Dorfbach den Quarzgang und trennt hier unmittelbar den Weinberg vom Hoppeberg, dessen Gestein sich ebenfalls vorwiegend aus Quarz zusammensetzt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Durchbrüche mit der Eiszeit im Zusammenhang stehen. Am (ehemaligen) Gemeindeamt (Hauptstr. 124) zersägt das Cunewalder Wasser ein weiteres Mal den Gang. Hier wechselt er zum rechten Talhang hinüber bis zur ehemaligen „Steinklunze“ unweit der Kirche und verläuft dann über den Friedhof bis zur geringmächtigen „Rabinke“ in Weigsdorf-Köblitz. Seine Längenausdehnung beträgt etwa einen Kilometer. Der Quarzgang verdankt seine Entstehung der variszitischen Gebirgsbildung, wo hydrothermale Lösungen in

die wiederholt aufgerissenen Gangspalten durch magmatische gebirgsbildende Prozesse in das Urgestein, den Zweiglimmergranodiorit, eingedrungen sind und zugleich eine Hebung der beiden Bergketten des Czorneboh und Bieleboh hervorgerufen haben.

Eine genaue Altersangabe oder zeitliche Einstufung ist unsicher. Ob die jüngeren Quarzgenerationen mit dem tertiären Vulkanismus zusammenhängen, kann nicht ausgeschlossen werden. Damit gemeint sind Quarzadern, die mehrfach das Cunewalder Tal durchqueren und bis nach Oppach und Beiersdorf reichen. Den Laubaer Quarzgang zählt man zu der Mehlteuer/Rachlau Gangfolge. Durch das Eindringen heißer wäßriger, stark kieselsäurehaltiger Verbindungen sind mehrfach sulfidische Minerale in den Quarz eingedrungen. Der dichte und sehr spröde Gangquarz liegt selten milchig weiß vor, sondern ist mehr durch Eisenhydroxyde hell- bis dunkelbraun gefärbt. Neben seiner körnigen bis dichten Ausbildung steht im Cunewalder Quarzbruch ein zelligporöses, wie zerfressen anzusehendes, zuweilen auch stengliches Gestein an. Neuesten spektralanalytischen Untersuchungen zufolge konnten folgende Elemente im Cunewalder Quarzgang nachgewiesen werden: Bei den Kobaltmanganvererzungen fand man die Elemente Silizium, Mangan, Kobalt, Titan, Bor, Nickel, Magnesium, Calcium, Aluminium, Kupfer und in dem Pyritkonzentrat sind Eisen, Zink, Nickel, Kobalt und sogar Gold nachgewiesen. Analytisch nicht nachgewiesen sind die



Joachim Wehner – seine große Liebe galt der Geologie und der Geschichte.

Elemente Blei, Zinn, Vanadium, Beryllium und Silber.

Im Cunewalder Tal sind bisher folgende Minerale gefunden worden: Die Glimmerarten Biotit und Muskovit, Eisenglanz, Brauneisenstein, Turmalin, wasserhelle Bergkristalle, Opal, Magnetkies, Pyrit, strengliger Quarz, Zellquarz, Kobaltmanganvererzungen und in den Basalten Bronzit und Olivin. Unsere Lausitzer Spaltenfüllung muß man gegenüber den erzeichenen Quarzgängen des Erzgebirges als taub bezeichnen, denn es schieden sich aus den heißen kieselsäurereichen Tiefenwässern nur wenig wertvolle Metallverbindungen aus. Und trotzdem war das Vorkommen von feinsten Partikeln seltener Imprägnationen von Pyrit Veranlassung genug, daß auf verschiedenen Quarzgängen in der Lausitz wiederholt bergmännische Versuchsbaue auf Gold, Silber und andere edle Metalle unternommen wurden. Auch unser Cunewalder Quarzgang war für die „Goldgräber“ früherer Zeiten von Interesse. Die Görlitzer Ratsanalen berichten aus dem Jahre 1491, daß zu dieser Zeit der Ziegelstreicher Meister Jacob und der Goldschmied Meister Wolfgang sowie etliche andere Bürger von Görlitz, ohne Wissen des Rates ihrer Stadt, ein Bergwerk in Cunewalde zu bauen angefangen haben. Sie waren noch nicht „vier Mann tief gefahren“, da zeigten die

Cunewalder „Silberfund“ auf Wahrheit beruht. Sicher ist, daß das Bergwerk nicht lange von Bestand war und bald wieder der Vergessenheit anheim gefallen ist. Spuren aus jener Zeit sind keine erhalten geblieben, und so sind wir heute nur noch auf Vermutungen angewiesen. Auf Grund der bisher festgestellten stärksten Anhäufung von metallischen Verbindungen zwischen dem Quarzbruch und dem ehemaligen Quarzriff vermuten einige Forscher, daß hier der Vortrieb des Bergwerkstollen erfolgt ist. Andere wiederum sehen die Fundgrube am Weinberg angesiedelt. Noch in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts erhob sich in Talrichtung von Mittelcunewalde, hinter der sogenannten „Funkenburg“, ein besonders ausgeprägtes 10 Meter hohes Quarzriff. Ein geologisches Naturdenkmal von besonders hohem Wert. Sein Ende ist schnell erzählt. An einem Sonntag hatte der Besitzer um den „Löwenkopf“, so nannte man den höchsten Teil des Quarzriffes, ein Seil gelegt, und eine Schar starker Männer versuchte, den nach Westen gerichteten höchsten Block der Quarzklippe seilziehend herniederzuzuwuchten – bis das Seil riß und die Schar lachend zu Boden stürzte. Das war der Anfang vom Ende dieses Naturdenkmals. Denn was Menschenkraft nicht vermochte, vollendete bald Sprengpulver. Nur ein dürftiger Rest ist von dem einmaligen erdgeschichtlichen Zeugen für die Verwitterung des weichen Nebengesteins im weiten Umfeld erhalten geblieben, denn anschließend wurde das Quarzriff fast vollständig abgebaut und zu Wegschotter verwendet. Ähnliches geschah mit dem Quarzsteinbruch hinter der ehemaligen Berufsschule. Der hier gebrochene Quarz wurde in der „Blauen Mühle“, später „Steinmühle“, zu großen schweren Mhlsteinen und leichteren Mahlsteinen verarbeitet. Die nördliche Steinbruchwand war durch bizarre Wabenverwitterung und stenglige Absonderung des Quarzes ebenfalls eine äußerst seltene geologische Attraktion. Sie hätte es verdient, unter Naturschutz gestellt zu werden. Aber leider ist bedauerlicherweise durch die dort jahrelang „wild“ betriebene Mülldeponie auch dieses wertvolle geologische Naturdenkmal der Nachwelt für immer verlorengegangen.

Joachim Wehner
Weigsdorf-Köblitz 1991

AM 18. Mai ist HERRENTAG!

Wann?
- 18.5.2023 ab 9:30 Uhr

Wo?
- Am Sportzentrum Cunewalde!

Blasmusik
(ab ca. 10:30 Uhr)

Grillkäse **Bier vom Fass**
(Pils / Weizen) / Radler

Bratwurst vom Grill **Fasslimo** **Steaks vom Grill**

Fisch vom Grill **Emmeln** **Striptease**

CUBA LIBRE **ZICHBERG DONER**

MOTOR

LASST MIT UNS DIE SAU RAUS!

Die Störche sind da!

Diese Feststellung ist nicht neu! Am 25. März bereits landete der erste auf dem Schornstein der Firma Leuner und der zweite gesellte sich am 5. April um 12.34 Uhr, wie die Beobachter den Zeitpunkt festgehalten haben, zu seinem bereits wartenden Männchen ins Nest. Bleibt zu hoffen, dass es mit dem Nachwuchs in diesem Jahr genauso gut klappt wie 2022, als 2 Junge groß gezogen wurden oder besser noch wie vor zwei Jahren als 4 Jungstörche im Sommer das Nest verlassen konnten. **Schwarzstorch gesichtet!** Mitte April gab es ein paar Meldungen wonach sich ein Schwarzstorch im Cunewalder Tal aufhalten soll. Und tat-

sächlich! Am 22. April suchte der seltsame und scheue Vogel nach Fressbarem im Cunewalder Wasser im Mitteldorf. Ihn zu fotografieren war schwierig, aber letztlich doch erfolgreich. (Foto rechts) Ob der Schwarzstorch hier auch nistet, ist nicht bekannt. Dafür braucht er einen völlig ungestörten Platz. Also sollte ihn jemand per Zufall finden, lasst ihn am besten in Ruhe und sagt es nicht weiter, denn leider gibt es auch Zeitgenossen, die ihm aus Neugierde auf die Pelle rücken wollen. Wenn er sich gestört fühlt, verlässt er sein Gelege und kehrt in der Regel nicht zurück.

M. Hempel



Vielen Dank

Der Rassekaninchenzüchterverein S87 Cunewalde e.V. durfte am 16.04.2023 eine Spende über 500 Euro von den Gemeinderäten der AfD als Beitrag zur dringend notwendigen Sanierung unseres Vereinsheimes in Empfang nehmen. Der Verzicht der Gemeinderäte auf ihre Sitzungsgelder zugunsten der Vereinsförderung beweist nicht nur konkretes Engagement für das Vereinswesen unserer Heimatgemeinde, sondern stellt für uns Vereinsmitglieder ebenso eine ganz persönliche Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit dar,

die Anerkennung und Unterstützung für uns erfahrbar macht. Dafür möchte ich als Vereinsvorsitzende den Spendern meine ausdrücklichen Dank aussprechen. Gleichzeitig darf ich an dieser Stelle für unsere Rassekaninchenschau am 18.06.2023 werben in der Hoffnung, möglichst viele Gäste in unserem teil-sanisierten Veenreinsheim in der Schlosskellergasse im Cunewalder Niederdorf begrüßen zu dürfen. **Diana Kutschke**
Vorsitzende des Rassekaninchenzüchtervereins 87 Cunewalde e.V.

Historischer Fund bei Hausberäumung

Kleiner „Paukenschlag“

Nicht immer ist alles „Alte“ sofort auf dem Sperrmüll aufgehoben. Denn oft findet sich unter scheinbar wertlosem Müll auch Cunewalder Geschichte wieder. So auch kürzlich: Beim Beräumen



eines leerstehenden, alten Hauses in Cunewalde haben wir einen kleinen, historischen Fund gemacht. Nämlich die große Trommel der früheren Cunewalder Blaskapelle. Sofort wurde erkannt, dass es nur diese Trommel sein kann. Ein Vergleich mit früheren Fotos brachte schließlich Gewissheit. Wir haben sie retten können und die Freiwillige Feuerwehr Cunewalde sowie die Blaskapelle der FFW Cunewalde informiert. Zum Bürgerfest am Gemeinde- und Bürgerzentrum wurde das historische Objekt schließlich der Blaskapelle übergeben. Sie wird zusammen mit Fotos jener Zeit einen angemessenen, sicheren Platz bekommen. (th)

Aprilregen kommt dem Bauer gelegen

Viele hatten ja gehofft, dass der Frühling endlich im April Fahrt aufnehmen wird. Jedoch konnten wir uns nur an einem Tag in Halbau mit frühlingshafter Temperatur von über 20 °C erfreuen. Zu Beginn des Monats ging in der Hinsicht gar nichts los. Im weiteren Verlauf glich die Temperaturkurve wieder einer Achterbahnfahrt. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 8,6 °C errechnet. In Halbau lag der Temperaturdurchschnitt anfangs unter dem langjährigen Mittel. Zum Ende, am 30.4., stieg er jedoch auf 7,3 °C gegenüber dem Soll von 7,3 °C. Der April war somit normal warm.

Die Niederschläge fielen im April, bis auf ein paar Graupelschauer, in Form von Regen. Spitzenreiter war der Freitag, den 14. April, wo es in Weigsdorf-Köblitz 29 mm und in Halbau 31 mm Regen fiel. Insgesamt konnten in Weigsdorf-Köblitz 61,5 mm Regen abgerechnet werden. In Halbau kamen 63 mm gegenüber dem Soll von 55 mm zusammen. Der April war demzufolge etwas zu feucht. Im Niederschlagskonto konnte demzufolge wieder ein Plus verbucht werden. Nun hoffen wir darauf, dass der Frühling endlich kommt.

Monika Hauser

Stunde der Gartenvögel

Die große Vogelzählung, immer am zweiten Mai-Wochenende

Vögel in der Nähe beobachten, an einer bundesweiten Aktion teilnehmen und dabei tolle Preise gewinnen – all das vereint die „Stunde der Gartenvögel“. Jedes Jahr am zweiten Maiwochenende sind alle Naturliebhaber aufgerufen, Vögel zu notieren und zu melden. Wir bedanken uns bei allen Vogelfreunden, die 2022 teilgenommen haben. Die 19. Auflage der Aktion findet vom 12. bis 14. Mai 2023 statt. **So funktioniert die Teilnahme: Jeder kann mitmachen!** Zählen Sie eine Stunde lang Vögel – egal ob im Garten, vom Balkon aus, oder im benachbarten Park. Notieren Sie die höchste Anzahl von jeder Art, die Sie gleichzeitig sehen. So werden Vögel, die wegflattern und wiederkommen, nicht doppelt gezählt. **So wird gezählt:** Selbst wenn Sie noch nie Vögel gezählt haben: Es ist wirklich nicht schwer und macht großen Spaß. Suchen Sie sich einfach ein Plätzchen am Fenster, im Garten, auf dem Balkon oder im Park und beobachten Sie dort eine Stunde lang, was umherflattert. Notieren Sie dabei von **jeder Vogelart die höchste Anzahl, die Sie während dieser Stunde gleichzeitig sehen konnten.** Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischendurch ja auch wieder wegfliegen, nicht doppelt gezählt werden. In unserem Bild wären das zum Beispiel **drei Haussperlinge**, die zur gleichen Zeit am Vogelbad zu sehen waren. Sind es zehn Minuten später auf einmal **acht Sperlinge**,

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
April	Min	Max	Min	Max
Sa 01.	7,2	12,3	8,6	14,8
So 02.	0,9	7,4	3,3	7,2
Mo 03.	-2,5	3,0	-1,0	5,0
Di 04.	-1,7	4,9	-0,6	5,6
Mi 05.	-2,6	6,6	-0,9	8,6
Do 06.	-2,9	9,5	-2,3	9,8
Fr 07.	-0,1	7,4	0,1	8,7
Sa 08.	0,7	5,8	4,5	7,5
So 09.	0,6	11,7	0,9	12,3
Mo 10.	3,7	16,3	5,2	15,8
Di 11.	2,5	10,9	8,8	12,4
Mi 12.	-0,3	14,1	0,2	14,0
Do 13.	7,7	13,3	9,1	14,2
Fr 14.	5,3	7,0	7,2	8,8
Sa 15.	5,9	10,5	7,4	12,2
So 16.	2,9	13,7	2,8	16,2
Mo 17.	5,4	8,6	8,7	9,3
Di 18.	4,7	7,7	6,4	8,8
Mi 19.	2,3	8,5	6,0	9,0
Do 20.	0,9	12,5	3,6	13,0
Fr 21.	5,6	18,8	6,6	18,3
Sa 22.	8,0	20,3	5,3	19,2
So 23.	10,9	17,7	10,8	18,7
Mo 24.	7,2	15,5	10,2	16,8
Di 25.	3,6	11,5	5,7	13,2
Mi 26.	1,4	9,8	3,6	11,0
Do 27.	-0,7	12,1	0,5	12,3
Fr 28.	3,8	16,2	4,5	16,4
Sa 29.	9,0	13,8	10,2	15,6
So 30.	6,6	14,1	8,3	14,6



ge, dann wird diese Anzahl gemeldet. Die **Zählhilfe** erleichtert Ihnen die Erfassung der Vögel. Der Bogen bildet die häufigsten Gartenvögel ab und bietet die Möglichkeit zum Ankreuzen der beobachteten Vögel. Er hilft Ihnen dabei, Doppelzählungen zu vermeiden, indem Sie jeweils die höchste Anzahl der Vögel einer Art innerhalb der Beobachtungsstunde notieren. Bitte senden Sie den Zählhilfebogen nicht an den NABU zurück – er ist lediglich als Hilfe gedacht. **Und noch etwas Wichtiges:** Selbst wenn Sie nur wenige Vögel beobachten während der Zählstunde, ist das ebenfalls eine wertvolle Information für uns. Sie geben Hinweise darauf, dass die Bestände vieler Vogelarten zurückgehen. Auch wenn es vielleicht frustrierend ist, bitte melden Sie gerne auch solche Ergebnisse. **Bis zum 22. Mai 2023 können Sie Ihre Beobachtungen bei uns melden. Näheres im Internet unter NABU.de/ die Rubrik Tiere, Pilze & Pflanzen anklicken, danach in der Suche-Maske eingeben: Stunde der Gartenvögel Naturschutzbund Deutschland**



**Cunewalde zurück in der Sachsenliga!
Tumulte in Niederau!**

Das große Ziel erreicht

Das im Vorfeld der Saison gesteckte Ziel haben die Cunewalder Herren Mitte April erreichen können – herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in Sachsens höchste Spielklasse. Dabei mussten die Mannen um Trainer Kästner zahlreiche Rückschläge und Verletzungen in diesem Spieljahr kompensieren. Im April gab es zwei weitere Spiele, welche jeweils siegreich gestaltet wurden. Zunächst gab es eine Machtdemonstration im „Heimspiel“ in Bernstadt gegen Verfolger ESV Dresden, die 39:22 besiegt werden konnten.

Von Beginn an war man den Gästen aus der Landeshauptstadt überlegen und feierte einen letztlich souveränen Sieg. Deutlich schwieriger wurde es bei den ruppig spielenden Gastgebern vom SV Niederau. In deren Heimspiel in Meißen mussten sich die Cunewalder Jungs mächtig strecken, um einen knappen 29:28 Auswärtserfolg einfahren zu können. Dabei geriet das Spiel in der 45 Minuten fast zu einer Nebensache, da sich auch die Zuschauer aus Niederau beim „Zupacken“ probierten. So kam es hinter der HVO-Bank zu Tumulten und Handgemenge, als ein ca. 60jähriger Zuschauer einen 7jährigen HVO Anhänger tätlich angegriffen hat. Es folgte ein beherzter Einsatz von HVO-Spielern und Verantwortlichen infolge dessen weitere Zuschauer am „Ringkampf“ teilnehmen. „Eine völlige absurde Situation und unbegreiflich. Hier ist eine rote Linie deutlich überschritten worden. Wir haben uns bereits mit einem Sonderbericht an den sächsischen Handballverband gerichtet. Es

muss definitiv Konsequenzen geben.“ berichtet der HVO. Es folgt ein letztes Saisonspiel in Eibau – gegen die Gäste aus Großenhain, wo man nochmals als Sieger die Platte verlassen möchte.

Die zweite Männermannschaft taumelt derweil dem Ende der Saison entgegen. Mit ausbaubarer Trainingsmoral und Wettkampfeifer wäre hier deutlich mehr drin gewesen. Der aktuelle 7.Tabellenrang ist wenig zufriedenstellend – zumal das letzte Saisonspiel gegen den Tabellenzweiten aus Neugersdorf keinesfalls siegversprechend ist. Hier gilt es in Hinblick auf kommendes Spieljahr deutlich mehr Ehrgeiz an den Tag zu legen, um auch die erste Männermannschaft im Trainingsalltag zu unterstützen. Was nützt das größte Talent, wenn man nicht Willens ist, dieses auch unter Beweis zu stellen. Die Verantwortlichen stehen jedenfalls vor großen Herausforderungen im Hinblick auf das kommende Spieljahr. Verstärkungen sind daher gerne gesehen – aktuell leider nicht in Sicht!

Die Frauenmannschaft konnte hingegen eine deutliche Steigerung aufweisen und möchte im letzten Saisonspiel noch mal mit einem Sieg gegen Niesky abschließen (Sonntag 7. Mai – 11.00 Uhr in Bautzen – Sorbisches Begegnungszentrum).

Die Jugendmannschaften mit der SG aus Sohland können auf gemischte Spieljahre zurückblicken. Die letzten Spiele werden noch ausgefochten – ehe ein Resümee gezogen werden kann.

Letztes „Heimspiel“ in Eibau – Meisterschale wird ausgehändigt!

ANWALT & KANZLEI

KALLAUCH

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
Deutscher Anwaltverein

Rechtsanwalt Axel Kallauch

Tätigkeitsschwerpunkte
Erbrecht – Verkehrsrecht
Sonstiges auf Anfrage

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de

Unser letztes Heimspiel der ersten Männermannschaft steigt am Sonntag den 7. Mai – 16.30 Uhr in der Sporthalle am Kottmar in Eibau. Hierzu freuen wir uns über zahlreiche Unterstützung durch unseren treuen Anhang. Wer Bedarf an einer Mitfahrgelegenheit hat, kann sich bei den Verantwortlichen des Vereins melden. Im Anschluss erfolgt noch das Überreichen der Meisterschale durch Verantwortliche des Sächsischen Handballverbandes.

HVO Cunewalde

Kindersport im Mai

Auch im Mai finden die Kindersporttermine wieder in Wilthen statt. Sowohl am 6. Mai und am 20. Mai sind beide Sportgruppen aktiv. Die Cunewalder Ballschule (ab 2 Jahre) startet dabei wie gewohnt 9.30 Uhr, ehe die „Großen“ (ab 6 Jahren) um 11.00 Uhr starten! **HVO Cunewalde**

Liebe Spender und Sponsoren!

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen allen bedanken, die uns im Rahmen unserer Crowdfunding-Aktion oder auch auf direkten Weg unterstützt haben. Ohne Ihre großzügige Hilfe hätten wir unsere Ziele nicht erreichen können und wir sind unglaublich dankbar für jeden einzelnen Beitrag, den Sie

geleistet haben. Besonders hervorheben möchten wir Frau Förster und die Kinder der Grundschule „Friedrich Schiller“ für ihren sensationellen Einsatz. Ihr Engagement hat uns tief beeindruckt und inspiriert. Es ist wunderbar zu sehen, wie auch die jüngere Generation bereits Verantwortung übernimmt und sich für eine gute Sache einsetzt.

Dank Ihrer Unterstützung werden wir nicht nur unsere Crowdfunding-Aktion erfolgreich abschließen, sondern haben auch die Kraft und Motivation gefunden, um kommende Aufgaben mit Elan anzugehen. Ihre Solidarität hat uns tief berührt und uns gezeigt, dass es noch viele Menschen gibt, die sich für das Wohl anderer einsetzen.

Einen ausführlichen Bericht wird es in der Juni oder Juli-Ausgabe geben.

Vorstand HVO

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14 **Tel. 035938/9113**

02681 Schirgiswalde-Kirschau **Fax 035938/50390**

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79 **Tel. 03591/304402**

Maßanfertigungen
ohne Aufpreis!

**Eigene Produktion und
werkseigene Montage
Festpreise**

Original [®]

HENKEL

Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

**Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer**

**Carports
Balkon-
überdachungen**

Turniere mit unserer TT-Jugend



Am 19.3.2023 nahm Friedemann Blümel von unserer Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde am Punktwertungsturnier 2023 Jungen 13 des Sächsischen Tischtennis-Verbands in Döbeln teil. In der Gruppenphase belegte Friedemann mit einem Punktverhältnis von 3:3 Platz 3 und qualifizierte sich somit für die Endrunde, was schon ein toller Erfolg war. In der Endrunde der besten Jungen im Tischtennis aus Sachsen in der Altersklasse U13 belegte Friedemann den zwölften Platz. Es gab viele spannende Spiele. Sieger wurde Moritz Drube vom TTV Neugersdorf 90.

Am 2.4.2023 nahm unsere Jugendmann-

schaft mit den Spielern Lenny Weickert, Friedemann Blümel, Toni Albinus und Richard Fiedler an den Bezirksmannschaftsmeisterschaften des Spielbezirks Ostsachsen (Landkreise Bautzen und Görlitz) in der Altersklasse U 15 in Bautzen teil. In der Gruppenphase wurden wir mit 3:0 Punkten Gruppenerster und qualifizierten uns für die Endrunde. Dort verpasste unsere Mannschaft gegen Hochkirch mit einem Unentschieden bei schlechterem Satzverhältnis ganz knapp den Einzug ins Finale. Im Spiel um Platz 3 gegen MSV Bautzen 04 verloren wir leider sehr knapp und mussten uns bei diesem sehr anstrengenden Turnier mit Platz vier begnügen.

Stefan Blümel, Abt. Tischtennis

Saisonabschluss unserer vier Tischtennismannschaften

Nachwuchs wird Vizekreismeister

Die Tischtennissaison 2022/2023 ist im April zu Ende gegangen, endlich konnte nach den Einschränkungen der letzten Jahre die Saison ordnungsgemäß beendet werden. Besonders erfolgreich war unsere **Jugendmannschaft** der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde unter der Leitung unseres Jugendwarts Ralf Weickert, der u. a. von Ilse Pohl und von mir unterstützt wurde. Unsere Nachwuchsmannschaft mit den Spielern Lenny Weickert, Friedemann Blümel, Toni Albinus, Richard Fiedler und Marvin Rätze erkämpfte in der **Kreisliga Jungen 19** des Landkreises Bautzen einen hervorragenden 2. Platz hinter Kubschütz und wurde somit Vizekreismeister. Herzlichen Glückwunsch! Unsere **1. Männermannschaft** wurde unter der Leitung unseres Mannschaftsführers Jens Weickert in der **Bezirksklasse** leider Gruppenletzter auf dem 8. Tabellenplatz. Der verletzungsbedingte

Ausfall eines Spitzenspielers war nicht zu verkraften. Wahrscheinlich müssen wir trotzdem nicht absteigen, da es nicht genug aufstiegswillige Teams aus der 1. Kreisliga gibt.

Unsere **2. Männermannschaft** erreichte unter der Leitung des Mannschaftsführers Carsten Rudolph in der **1. Kreisklasse** einen sehr guten 3. Platz von 8 Teams und den sicheren Klassenerhalt.

Unter der Leitung des Mannschaftsführers Erik Härtwig belegte die **3. Männermannschaft** in der **2. Kreisklasse** von 8 Mannschaften den 6. Platz.

Sicher ist bei allen Teams noch Luft nach oben, aber viele spannende Punktspiele bereiteten uns allen viel Freude. Im Namen unseres Abteilungsleiters Michael Otto danke ich allen Mitgliedern und Unterstützern unserer Abteilung Tischtennis für eine insgesamt erfolgreiche Saison.

Stefan Blümel, Abt. Tischtennis



Der Cunewalder Tischtennis-Nachwuchs sorgt seit geraumer Zeit immer wieder für Erfolgsmeldungen.

Den Klassenerhalt geschafft

Die Rückrunde begann noch kurz vor Weihnachten im vorigen Jahr, aber sie sollte unter keinem guten Stern stehen. Doch der Reihe nach.

Das erste Spiel der Rückrunde fand bei unseren Freunden in Kirschau statt. Wir hatten unser Heimspiel knapp verloren und hofften auf eine Revanche, welche auch gelang. Nach den ersten beiden Paaren zeichnete sich noch keine Tendenz ab. Es gab durchwachsene Resultate auf beiden Seiten. P. Wagner 533 Holz und R. Brabandt 511 Holz brachten aber den erhofften Sieg mit 2000:1964 Holz. Den Tagesbestwert erspielte der Kirschauer H. Vogel mit 551 Holz.

Schon am 7.1.2023 ging es nach Baruth. Krankheitsbedingt musste Aktivposten P. Wagner durch M. Hempel ersetzt werden. Das war immens wichtig um die Punkte einzufahren. Das Spiel wurde unspektakulär mit schwachen 1855:1806 Holz gewonnen. Einziger Lichtblick an diesem Tag war unser J. Kriegel mit 507 Holz.

Nur eine Woche später empfingen die Motor-Männer den krankheitsbedingt stark beeinträchtigten Gegner aus Großröhrsdorf. Der klare Erfolg von 1924:1676 Holz mit dem Tagesbestwert von F. Sickert von 528 Holz brachte den ersehnten Klassenerhalt schon frühzeitig. Die folgenden Spiele sollten bis auf das Letzte allesamt verloren gehen, aber im einzelnen.

Als nächstes musste Motor zu den heimstarken Keglern nach Weißwasser. Obwohl auch der Gastgeber keinen überragenden Tag erwischte, wurde das Spiel mit 2017:1962 Holz verloren. Nur F. Sickert konnte mit 503 Holz die magische Marke übertreffen. J. Kriegel, der krankheitsbedingt ausfiel, wurde durch unseren Altvorderen D. Kocksch ersetzt, aber auch er konnte die Niederlage nicht verhindern. Außerdem musste P. Wagner ausgewechselt werden. M. Hempel spielte die Partie zu Ende. Der Tagesbestwert des überragenden St. Lisk von 565 Holz soll nicht unerwähnt bleiben.

Zum folgenden Heimspiel hatte Motor Lückersdorf-Gelenau zu Gast. Dieses Mal mussten gleich zwei Stammkräfte ersetzt werden und es setzte leider die nächste Niederlage mit schwachen 1816:1880 Holz. Den Tagesbestwert von 515 Holz konnte mit F. Sickert aber ein Cunewalder verbuchen.

Es musste auch noch das Nachholspiel

gegen die TSG Boxberg-Weißwasser absolviert werden.

Auch dieses ging leider zu Hause mit 1823:1925 Holz klar an den Gast. Den Tagesbestwert für die Heimmannschaft schaffte dieses Mal R. Brabandt mit 548 Holz.

Eine weite Anreise bescherte uns der vorletzte Spieltag. Es ging zum Klassenprimus nach Bernsdorf mit aktuell zwei Kreismeistern. Motor hatte dort nicht die Spur einer Chance und so ging man 2105:1819 Holz regelrecht unter. Einzig unser Stabilster P. Wagner konnte mit guten 510 Holz mithalten. Es war aber trotz Niederlage ein schöner, weil geselliger Vormittag. Es wurde das ein oder andere Lied von beiden Seiten angestimmt. Glückwunsch nach Bernsdorf zu einer tollen überlegenen Saison und viel Erfolg in der Meisterliga.

Zum letzten Spiel dann in Cunewalde auf den heimischen Bahnen konnte man noch einmal mit voller Kapelle antreten. Das war auch bitter nötig, denn die Gäste aus Hoyerswerda verlangten uns alles ab. 7 von 8 Keglern spielten 500 Holz und mehr. Das zeigt das sehr gute Niveau an diesem Tag. Cunewalde war etwas ausgeglichener und erspielte einen 2056:2016 Holz-Sieg. Die besten Motor-Kegler waren erneut P. Wagner 534 Holz und F. Sickert 514 Holz. Den Tagesbestwert markierte mit starken 541 Holz der Hoyerswerdaer G. Schmalzer.

Leider konnten P. Wagner und J. Kriegel in ihren jeweiligen Altersklassen krankheitsbedingt nicht an den Endrunden teilnehmen. Vielleicht klappt es ja in der kommenden Saison.

Fazit: Durch eine sehr gute Hinrunde und den Erfolgen in den entscheidenden Duellen konnte mit einer geschlossenen sportlichen, aber auch menschlichen Mannschaftsleitung der Klassenerhalt gesichert werden. Über den ein oder anderen „Neuzugang“ würden wir uns sehr freuen.

Die Abteilung Kegeln bedankt sich bei allen Sponsoren die da wären:

- Volksbank
- dth – Diamanttechnik Wandura
- Baufirma Ulf Gedan
- Dimmel Software

Ein besonderer Dank geht an Olf Wühler Montageservice für sein besonderes Engagement.

„GUT HOLZ“ – Die Kegler der SG Motor Cunewalde.



HEIZUNG & SANITÄR

ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a

02733 Cunewalde

Tel.: 0172-3 45 47 71

Email: alex-shs@web.de

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

Ihr zuverlässiger Dienstleister
von Kleinreparatur bis Neuinstallation!

www.schneider-cunewalde.de

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL - KÜCHEN - INNENAUSBAU - TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (03 59 38) 52 000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de



Kreisliga Westlausitz

Heimstärke bringt Punkte

Nach 20 von 26 Punktspielen der Saison 2022/23 ist das Herrenteam der Spielgemeinschaft Cunewalde-Schönbach bei 19 Punkten auf Platz 11 der Tabelle angekommen.

Die Mannschaft gewann alle 4 Heimspiele der Rückrunde und mit den damit erzielten 12 Zählern gelang der Sprung vom Tabellenende auf einen nun etwas besseren Platz 6 Spiele vor Saisonende. Auf das Schlusslicht Wilthen hat die SpG jetzt 6 Punkte Vorsprung, was allerdings längst kein Ruhekitzen darstellt. Denn die nächsten Begegnungen haben es in sich, vor allem auswärts stehen mit den Spielen in Kubschütz (4.) und beim designierten Kreisligameister TSV 1920 Pulsnitz schwer zu nehmende Hürden bereit.

Auf eigenem Platz hat das Team aber gute Chancen auf weitere Punkte im Kampf um den Verbleib in der Kreisliga. Gegen Baruth (9.) und Neukirch (6.) ist die Elf von Trainer Andreas Seifarth durchaus in der Lage zu punkten.

Hier die restlichen Spiele bis zum Saisonabschluss:

6. Mai SV Kubschütz (A)

13. Mai SV Baruth (H)

20. Mai TSV Pulsnitz (A)

3. Juni TSV Neukirch (H)

10. Juni Arnsdorf (H)

17. Juni SpG Frankental (A)

Anstoß jeweils 15.00 Uhr

Viel Erfolg!

M. Hempel

Herzlichen Glückwunsch!!

Unsere drei Mädels Annalena Nixdorf, Bianca Kutschke und Mira Pfeifer spielen seit dieser Saison, mittels Zweitspielrecht, bei den D-Mädels des Bischofswerdaer FV 08.

Am Montag spielten sie in Lomnitz gegen eine Mannschaft von französischen Fußballerinnen und gewannen mit 4:2.

Herzlichen Glückwunsch an alle!!

Wieder ein Zeichen unserer guten Nachwuchsarbeit und großen Dank an die Trainer Riccardo Müller, Robert Vorwerk, Marcel Paukstadt, Christian Seibt, Matthias Bär und Riccardo Bachmann für Ihre ehrenamtliche Arbeit.

U 14-Mädels holen Titel in Lindow

Die guten Nachrichten für unseren Nachwuchs reißen nicht ab!!

Unsere Torhüterin der C-Jugend Bianca Kutschke gewann mit der U14 den NOFV-Pokal.

Hier der Text vom SFV:

In Werdau hat sich die U 14-Juniorinnen Landesauswahl auf das NOFV-Regionaltournament in Lindow vorbereitet. Am letzten Wochenende haben sich die Mädels dann mit dem Titel belohnt. Mit drei Siegen sehr souverän und ohne ein einziges Gegentor.

Zum Auftakt gewannen unsere Mädels 3:0 gegen Thüringen und ließen am zweiten Tag gleich den nächsten Sieg folgen. Mecklenburg-Vorpommern wurde mit einer starken Leistung ebenfalls mit 3:0 geschlagen. So kam es am Sonntag zum entscheidenden Match gegen Berlin. Auch im „Endspiel“ um den Turniersieg behielten die Mädels aus Sachsen im Dauerregen von Lindow

mit 1:0 die Oberhand und sicherten sich somit verdient die NOFV-Meisterschaft. Fabian Grigat: „Das war vom gesamten Team eine Leistung, mit der wir sehr zufrieden sein können. Sowohl defensiv als auch im Spiel mit dem Ball, haben die Mädels viele gute Aktionen gezeigt. Das DFB-Sichtungsturnier vom 18. bis 21. Mai kann also kommen. Wir fahren mit einem sehr guten Gefühl nach Duisburg und freuen uns schon drauf. Im ersten Spiel wartet dort mit Bayern gleich ein richtiger Gradmesser.“

Wir gratulieren den Mädels zu diesem tollen Erfolg und wünschen für Duisburg maximale Erfolge.

Auch hier gilt unser Dank dem Trainerteam Christian Seibt und Matthias Bär für die gute Nachwuchsarbeit!

Carsten Gehrman,
Abteilungsleiter Fußball

SCORER
20.05.2023
ab 09:00 Uhr

C-Jugendturnier

DONGES FOOTBALL CLUB
DONGES 44

FK VARNSDORF A.S.

MOTOR

SPORTVEREIN „AUFBAU“ DEUTSCHBASELITZ e. V.

Rasenplatz Cunewalde

Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

mehr Raum für Ihre Ideen!

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de

BERGER
Recycling Gruppe
Ebendörfel

Selbstanlieferung oder Nutzung unseres Containerdienstes weiterhin bieten wir an:

- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt jeglicher Art
- Dachpappe, Dämmung, Asbest
- Altholz, Grünabschnitt
- Sperrmüll
- Aufkauf Altpapier
- Kostenlose Annahme von Pappe

Tel.: 03591/ 32 86 20 www.frankberger.com

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Mi/ Do 7:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 11:00 Uhr

035938 9893-222 Ergotherapie Warlich

#gemeinsam #besser #fit

Wir sind nicht nur ambulante Reha und Physiotherapie. Besuchen Sie uns doch mal. Wir freuen uns auf Sie! (Wir haben auch einen eigenen Fahrservice.)

Ergotherapie

Wir sind Heilmittel-Leistungserbringer in Großpostwitz OL.

Klinik für Ambulante Rehabilitation
Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
Zentrum für Medical Fitness & Wellness
Verein für Reha- und Gesundheitssport
Institut für Betriebliche Gesundheit

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Erb- und Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Arbeitsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel** im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
 - ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
 - ⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³
 - ⊗ **Spedition**
- Rufen Sie uns an!
- Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

NEU!

„Pesta's Seniorenkutsche“

Fahrdienst für

- Arzt- und Behördengänge
- zum Einkauf oder
- Kaffeekränzchen ...

Mit uns kommen Sie an's Ziel.

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0
 Telefax: 035938 /98 55 1
 info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385

www.pflegedienst-pesta.de

Sommerreifenaktion

Gültig vom 01.04.- 31.05.2023

Freie Kfz Werkstatt Kirschau

Fachwerkstatt von PKW bis Nutzfahrzeuge

Wir kontrollieren die Reifen und beraten Sie, damit Sie sicher durch den Sommer kommen.



Ostächsische Dienstleistungs- und Service GmbH

Montage, Reinigung und Einlagerung



Alles in einem Haus

Lessingstraße 7 02681 Schirgiswalde-Kirschau OT Kirschau
 Tel. 03592 35586-61 Fax. 03592 35586-63

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.00-18.00 Uhr Sonnabend 8.00-12.00 Uhr



Fuhrbetrieb & Baustoffhandel

Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21



Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 035877 88197
 Mobil: 0172 3612057

Bürozeiten:

- Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
- Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
- Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
- Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 CUNEWALDE

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de



TELEFON

035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die nächste
 CBZ
 erscheint
 am
 9.6.
 2023

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 035877.20568

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

